Monatlich erscheinendes Amtsblatt der Stadt Roßwein und ihrer Ortsteile

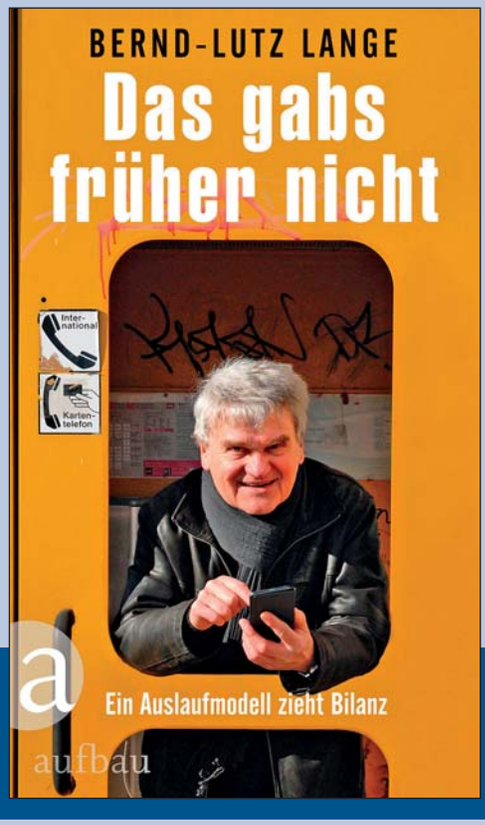
Roßweiner Nachrichten

KLOSTERBEZIRK ALTZELLA

2.900 Exemplare | Nummer 2 | Donnerstag, den 9. Februar 2017

Bernd-Lutz Lange liest am 10. März 2017, um 19.30 Uhr in Roßwein…

Bernd-Lutz Lange … aus seinem aktuellen Buch „Das gabs früher nicht. Ein Auslaufmodell zieht Bilanz“, erschienen im Aufbau Verlag



Seit je haben bahnbrechende Erfindungen die Gewohnheiten und den Alltag der Menschen gravierend verändert. Man denke daran, wie das Telefon, die Elektrizität oder das Automobil das Leben der Menschen beschleunigt haben. Doch kein Vergleich mit heute: Über das Internet drängt die ganze Welt in unseren Kopf, und so gibt es nur noch bewegte Männer, Frauen und Kinder. Zu keiner anderen Zeit bestand ein solcher Überfluss an Waren, Informationen, Grellheit und durchaus auch an Freiheit. Aber es gibt einen Nachholbedarf an Gerechtigkeit, Stille, Bildung des Kopfs und des Herzens. – Mit Wehmut, Schärfe und Witz erzählt Bernd-Lutz Lange von den Sitten und Traditionen, die im Laufe seines Lebens verloren gegangen sind. Als kluger Kritiker des Zeitgeists hinterfragt er die Rasanz unserer Zeit und mahnt zum Innehalten. Denn der Wandel gewinnt weiter an Fahrt. Aber gewinnen wir auch?

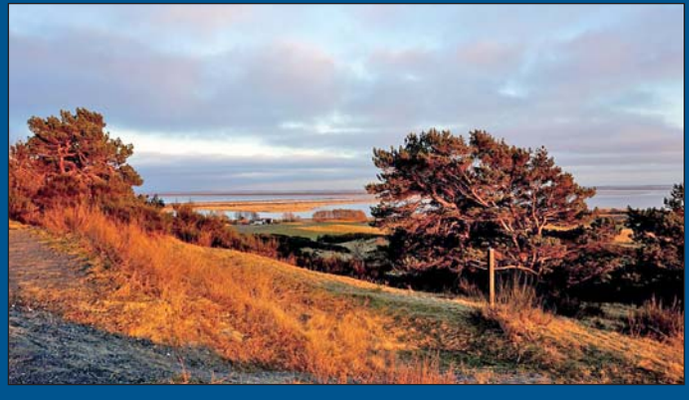
Wir freuen uns, dass Bernd-Lutz Lange wieder zu Gast in Roßwein ist. Frau Lomtscher von der Christlichen Buchhandlung wird an diesem Abend auch einen Büchertisch mit verschiedenen Publikationen von Bernd-Lutz Lange anbieten. Es besteht die Möglichkeit sich die erworbenen Bücher im Anschluss an die Veranstaltung von Herrn Lange signieren zu lassen.

Die Eintrittskarten für diese Veranstaltung können an der Anmeldung der Stadt Roßwein während der Öffnungszeiten der Stadtverwaltung zum Preis von 18,00 Euro und 15,00 Euro (ermäßigt) erworben werden. Kartenreservierungen sind unter 034322/4660 oder zentrale@rosswein.de möglich.

Einladung

zur neuen Ausstellung in der Rathausgalerie Roßwein

„SUBJEKTIVES OBJEKTIV“ – meine Wahrnehmung durch die Linse



Eine herzliche Einladung zur Fotoausstellung von Ulrich Schütze, am 10. Februar 2017, 19.00 Uhr in die Rathausgalerie Roßwein (Rathaus 1. Etage).

Informationen des Bürgermeisters

Neujahrsempfang des Bürgermeisters am Freitag, dem 13. Januar 2017

Wie in den Jahren zuvor auch, lud Bürgermeister Veit Lindner wieder verdienstvolle Bürger aus den unterschiedlichsten Bereichen zum traditionellen Neujahrsempfang ein. Den musikalischen Auftakt des Abends gestaltete mit zeitgemäßen Titeln wie „Still“, „New Soul“ und „Lieblingsmensch“ der Schulchor der Oberschule Roßwein unter der Leitung von Gerd Mundus.

Zu Beginn seiner Rede scherzte er über das besondere Datum der Veranstaltung, schließlich kann man an einem Freitag, dem 13. ja nie so recht wissen, ob und was passiert. Dass er und die beiden stellvertretenden Bürgermeister Peter Krause und Hubert Paßehr die geladenen Gäste mit einem Handschlag begrüßten, war „keine Pflichtübung. Bekanntermaßen gilt ein Handschlag von alters her als sichtbarer Beweis für Vertrauen, Besieglung der Eintracht, der Freundschaft oder dem Einvernehmen. Dies wiederum ist uns in den zurückliegenden Jahren ganz hervorragend gelungen.“, so Veit Lindner.

Unter den offiziellen Gästen des Abends befanden sich u.a. Frau Dr. Simone Raatz (MdB), Herr Henning Hohmann (MdL), Herr Sven Liebhauser (MdL), der 1. Beigeordnete des Landratsamtes Mittelsachsen, Herr Dr. Lothar Beier sowie der Roßweiner Pfarrer Herr Dr. Heiko Jadatz und die Ortsvorsteher Herr Bernd Handschack und Herr Heinz Martin.

Seinen Jahresrückblick begann der Bürgermeister mit der Einweihung der Zweifeldhalle unmittelbar gegenüber der frischsanierten Oberschule. Er betonte, welch große Freude es nicht nur für die Bevölkerung bedeutet, auf derartige Einrichtungen zurückgreifen zu können, sondern wie froh es ihn auch persönlich macht, dass die Errichtung eines solchen Bauwerkes während seiner Amtszeit als Bürgermeister realisiert wurde.

In seinen Ausführungen zu Bautätigkeiten in und um Roßwein nahm Veit Lindner Bezug auf die zufriedenstellende Beräumungsmaßnahme in der Mulde und die notwendigen Ufersicherungen sowie auf den Erwerb des „Rheinischen Hofs“ und dessen Sicherungsarbeiten, die gleichzeitig auch eine Aufwertung der Marktansicht bedeuten. Die Stadt hofft nun, einen Investor für dieses Gebäude zu finden, der dem Haus wieder Leben einhaucht.

Durch den Rückbau der Industriehallen im Bereich Gerbergasse erfuhr auch diese Wohnlage eine Verbesserung.

Bevor sich Bürgermeister Lindner zu den aktuellen Straßenbaumaßnahmen im Stadtzentrum äußerte, führte er sämtliche Baumaßnahmen des AZV sowie eine Vielzahl von erfolgten Straßenbaumaßnahmen und Brückensanierungen in den Ortsteilen an.

Hinsichtlich der Staatsstraßensanierung S34/39 in der Roßweiner Innenstadt sprach er der Chemnitzer Verkehrsbaugesellschaft seinen Dank für die bisherigen guten Arbeitsergebnisse aus. Gleichzeitig kritisierte Veit Lindner die aus seiner Sicht desaströse Planungsarbeit der Medienträger (Gas, Strom, Telekommunikation), die immer wieder für Bauverzögerungen sorgten und damit sowohl der Baufirma als auch den Roßweinerinnen und Roßweinern einiges zumuteten.

Für die in Roßwein durchgeführten Baumaßnahmen konnten im vergangenen Jahr mehrere Fördertöpfe angezapft werden. Für die Auflage spezieller Förderprogramme dankte er der anwesenden Bundespolitikerin, Frau Dr. Susanne Raatz, sowie den beiden Vertretern des Sächsischen Landesparlamentes. Anschließend bemerkte Veit Linder aber auch, dass es immer ein Kraftakt für die Kommunen darstellt, die notwendigen Eigenanteile aufzubringen, um überhaupt in den Genuss von Fördermitteln zu kommen. An dieser Stelle richtete Bürgermeister Lindner einen Appell an die Vertreter der Politik, dass die Kommunen weitergehende Unterstützungen benötigen, um diesen Eigenanteil bereitzustellen.

Im weiteren Verlauf seiner Rede bezog sich Veit Lindner auf die regionale Wirtschaftslage. Beispielhaft für eine positive Entwicklung stehen für ihn u.a. der Neubau einer Produktionshalle im Gewerbegebiet „Goldene Höhe“ durch die Firma Fahrzeugbau Kunath, die Wiedereröffnung des „Sonnenhofes“ in Ossig und die Investitionen in eine neue Stallanlage durch den Landwirtschaftsbetrieb von Christian Kalbhenn. Der Bürgermeister dankte bei dieser Gelegenheit allen Unternehmern, die im vergangenen Jahr Investitionen durchgeführt haben. Aber nicht nur den Unternehmern gilt sein Dank. Auch die Grundstückseigentümer, die 2016 in das eigene Grundstück investiert haben, wie z. B. die ehemalige Post, die als zukünftiges Haus der Medizin eine neue Nutzung erfahren wird. Hier sind die Planungs- und Ausschreibungsarbeiten bereits in vollem Gange. Als weiteres Beispiel führe er die jungen Leute, die das ehemalige AOK Gebäude erworben haben und schon mit den Sanierungsarbeiten begannen.

Veit Lindner gab in diesem Zusammenhang seiner Hoffnung Ausdruck, dass noch weitere Hausbesitzer an den Fassaden ihrer Gebäude Erneuerungsarbeiten durchführen werden, vor allem dort, wo dann auch die Staatsstraße neu saniert vorbeiführen wird.

Bei seinem Ausblick in das kommende Jahr zählte der Bürgermeister u.a. Maßnahmen an vier Brücken in Mahlitzsch und der Brücke an der „Grünen Aue“ auf. In der Kita „Zwergenland“ sollen die Wasserinstallation und die Sanitärräume modernisiert werden. Die Fenster des Rathaussaales werden unter Erhaltung der originalen Bleiglasfenster erneuert. Eines der größten Bauvorhaben im kommenden Jahr könnte die Wiederinstandsetzung des Rückhaltebeckens in Otzdorf sein, sofern die Fördermittel dafür bewilligt werden.

Zu den bevorstehenden Ausbauarbeiten von Glasfaserkabeln durch die Telekommunikationsanbieter äußerte sich Bürgermeister Lindner kritisch. Aus seiner Sicht ist die Verpflichtung der Kommunen, hier eine wirtschaftliche Beteiligung zu erbrin-

Informationen des Bürgermeisters

gen, nicht verständlich, zumal einzelne bereits sanierte Fußwegabschnitte dabei wieder aufgerissen werden müssen, damit die Glasfaserkabel verlegt werden können.
Auch auf das gesellschaftliche Leben in der Stadt blickte der Bürgermeister in seiner Rückschau. So feierte z. B. die FFw Gleisberg ihr 135-jähriges Jubiläum, in Niederstriegis fand das 30. Dorf- und Vereinssportfest statt und die Freunde der Roßweiner Dampfmaschine konnten ihr 10-jähriges Jubiläum begehen.
Neben diesen schönen Anlässen im Roßweiner Vereinsleben sprach Veit Lindner aber auch die traurige Tatsache an, dass sich der Roßweiner Männerchor e.V. zum Jahresbeginn mangels Nachwuchssängern aufgelöst hat. Dabei fand noch im vergangenen Jahr ihr 70-jähriges Chorjubiläum statt.
Allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in Vereinen oder aber in sozialen Bereichen, wie z. B. der Kleiderkammer oder der Tafel engagieren, dankte der Bürgermeister ganz besonders. Mit dem Vereins-, dem Blaulicht-, bzw. dem Gärtnerfrühstück und natürlich dem Ehrenamtstag werden die Verdienste all dieser Menschen durch die Stadt Roßwein in den Vordergrund gerückt und gewürdigt.

In seinen weiteren Ausführungen zählte Veit Lindner die Namen der Roßweinerinnen und Roßweiner auf, die mit regionalen und überregionalen Preisen für ihren ehrenamtlichen Einsatz ausgezeichnet wurden. Er versäumte es aber auch nicht, all jene anzusprechen, deren Name nicht auf einer Urkunde steht und die trotzdem nicht weniger wichtige Leistungen für das Gemeinwohl erbringen, wie z. B. in kommunalen Ehrenämtern, in der Pflege der Stadtansicht oder in der Feuerwehr. Die Kameradinnen und Kameraden leisteten in 120 Einsätzen insgesamt 780 Einsatzstunden. Dazu kommen noch die Stunden der Kameraden, die im letzten Jahr den ärztlichen Notfalldienst absicherten und es dabei auf 277 Einsätze brachten.
Einen besonderen Dank sprach der Bürgermeister auch dem Bündnis „Willkommen in Roßwein“ aus. Dessen Wirken schaffte nicht nur die Möglichkeit, Deutschkurse für die Bewohner des Roßweiner Flüchtlingsheimes anzubieten, Kleiderspenden zu verteilen, Abwechslung vom tristen Heimalltag zu schaffen, es sorgte auch dafür, dass „… unsere Stadt nun eben gerade nicht in einem Atemzug mit Städten wie Heidenau, Bautzen, Clausnitz oder Freital genannt“ wird.
Mit den besten Wünschen für das neue Jahr an alle Anwesenden und mit einem herzlichen Dank an den Schulchor sowie an die Instrumentalgruppe der Roßweiner Oberschule unter der Leitung von Musiklehrer Gerd Mundus und an die Schülerinnen und Schüler der Lernförderschule „Albert Schweitzer“, welche die Getränkeservierung übernahmen, endete Bürgermeister Lindner seine Rede.
Bevor die Auszeichnungen mit der Roßweiner Ehrenmedaille an diesem Abend vorgenommen wurden, brachte die Instrumentalgruppe der Oberschule Roßwein noch zwei Musikstücke zu Gehör, für die sie, wie der Schulchor schon vor ihnen, viel Applaus ernteten.

Die erste Laudatio an diesem Abend hielt Wolfgang Störr, der stellvertretende Kreisbrandmeister, auf seinen Feuerwehrkameraden Klaus Bernhard. Nachdem er seiner Freude Ausdruck verlieh, dass an dem Abend auch Politprominez anwesend sei, richtete er auch direkt den Hinweis an sie „Es fehlt am Geld!“ In launigen Sätzen erzählte Wolfgang Störr, wie er Klaus Bernhard kennenlernte und dass dessen Spitzname „Bagadi“ ihn zuerst verwirrte. Klaus Bernhard ist seit 1977 Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Roßwein und war bis

Dezember 2016 insgesamt 25 Jahre lang Wehrleiter dieser Wehr. Der Kreisbrandmeister erinnerte in seiner Laudation an gemeinsam bestandene Herausforderungen, wie die Flutkatastrophen 2002 und 2013 und bescheinigte Klaus Bernhard, dass dieser alle Aufgaben die sich ihm stellten meisterte. Bürgemeister Lindner dankte ebenfalls für das gezeigte Engagement und überreichte an Herrn Bernhard die Roßweiner Ehrenmedaille.
Klaus Bernhard dankte für die Auszeichnung und wandte sich seinen Kameraden mit den Worten zu „Ihr habt an mich geglaubt und ich habe an Euch geglaubt!“. Einen Dank sprach er auch an seine Frau aus, die ihm großes Verständnis für sein Ehrenamt entgegenbringt und ihm den Rücken immer freigehalten hat. Schließlich stellte Klaus Bernhard in Aussicht, dass er noch einige Zeit der Feuerwehr in Roßwein erhalten bleibt und endete mit seinem Leitspruch „Stadt und Land – Hand in Hand!“.

An dieser Stelle stand die Interpretation des Liedes „In deiner kleinen Welt“ von der Instrumentalgruppe der Oberschule auf dem Programm. Bürgermeister Lindner dankte am Schluss des Liedes den Schülern und vor allem Gerd Mundus, der sowohl als Musiklehrer als auch als Chorleiter des Roßweiner Männerchores außerordentlich viel für die Musik in Roßwein getan hat. Nach diesen Worten setzte für Gerd Mundus spontan Szenenapplaus sowohl von den Gästen als auch von seinen Schülern ein.

Bürgermeister Lindner kam nun zu seiner Laudation für Herrn Frank Aigner, den letzten Vereinsvorsitzenden des Roßweiner Männerchores e.V. Veit Lindner begann bei seinem Rückblick auf die wechselvolle Geschichte des Männerchorgesanges in Roßwein beim ältesten Männergesangsverein Liederkranz. Vor der Wende wurde der Chor durch das Armaturenwerk gefördert und unterstützt und trug so auch den Namen Armaturenwerkchor. 1992 formierte sich der Chor neu und wechselte in die Form eines gemeinnützigen Vereines, den Roßweiner Männerchor e.V. Im Jahr 1997 übernahm Gerd Mundus seine musikalische Leitung. Die Leitung des Vereines hatte Frank Aigner seit 2004 inne und regelte fortan die Geschäfte des Vereins, seine Auftritte, die Proben, Ausfahrten etc. mit großem Engagement. Insgesamt war er

Informationen des Bürgermeisters

stolze 45 Jahre Chormitglied. Da es dem Verein an nachrückenden jungen Sängern fehlte, fassten seine Mitglieder den Entschluss, den Chor zum Jahresende 2016 aufzulösen. Mit einem herzlichen Dankeschön und Worten des Bedauerns überreichte Veit Lindner die Roßweiner Ehrenmedaille an Herrn Aigner stellvertretend für jedes ehemalige Vereinsmitglied des Roßweiner Männerchores.

In seinen Dankesworten zeigte sich Herr Aigner gerührt von der Laudatio des Bürgermeisters und er nutzte die Gelegenheit, sich bei den Vereinsmitgliedern zu bedanken, die den Chor so lange mitgetragen haben. Der ehemalige Vereinsvorsitzende wies darauf hin, dass seit 1946 insgesamt 45 Sänger in dem Chor gesungen haben und dazu kommen noch die 18 Sänger, die am Ende den Chor ausmachten. Herr Aigner endete mit der Hoffnung, dass sich vielleicht später noch einmal jüngere sangesfreudige Männer zusammenfinden und die Tradition des Männerchorgesanges wiederbeleben.

Mit einem wohlklingenden Ständchen verabschiedete sich der Männerchor von den Roßweinern und der eine oder andere Gast mag wohl für sich gedacht haben, schade, dass es den Chor nun nicht mehr gibt.

Zum Ende des offiziellen Teiles brachten die Schülerinnen und Schüler der Lernförderschule für alle Gäste ein Glas Sekt in den großen Saal und Bürgermeister Veit Linder erhob sein Glas und wünschte allen Anwesenden nochmals alles Gute für das kommende Jahr.

Informationen des Bürgermeisters

Auf die Frage, „Was meinen Sie zur Durchführung des alljährlichen Neujahrsempfanges des Roßweiner Bürgermeisters?“ antworteten folgende Gäste:

Frau Schubert (ehemalige Kinderärztin der Stadt Roßwein erhielt bereits selbst die Roßweiner Ehrenmedaille im Rahmen eines Neujahrsempfanges Anm.d.Red.) findet, dass die Durchführung des Neujahrsempfanges eine gute Gelegenheit ist, das Ehrenamt zu würdigen. Auch begrüßt sie, dass bei der Ausgestaltung der Veranstaltung regionale Möglichkeiten, wie der Schulchor der Roßweiner Oberschule genutzt und damit gewürdigt werden.
Frau Lomtscher empfindet eine Einladung zum Neujahrsempfang des Bürgermeisters als Ehre und Würdigung. Außerdem erfährt man an einem solchen Abend, was in der Stadt geworden ist und was Vereine leisten.

Pfarrer Dr. Jadatz hält den Neujahrsempfang für eine gute Gelegenheit, um Bilanz zu ziehen und dies der Roßweiner Bürgerschaft kund zu tun. Damit hat der Empfang eine wichtige Funktion, denn so bleiben viele Informationen nicht nur in Gremien wie dem Stadtrat.

Dr. Englmüller antwortet schmunzelnd, dass er den Eindruck hat, dass die Abstände zwischen den Neujahrsempfängen immer kürzer werden. Grundsätzlich seien die Neujahrsempfänge erfreulich.
Katrin Köhler freut sich darüber, dass der Neujahrsempfang die Menschen zusammenbringt.
Jörg Senf stellt fest, dass es eine gute Möglichkeit ist, das Jahr Revue passieren zu lassen und sich mit dem einen oder anderen zu treffen und neue Projekte anzugehen.

Oliver Rühle findet es gut, dass die Neujahrsempfänge stattfinden. Der offizielle Teil ist seiner Ansicht nach etwas langwierig, allerdings sind die kulturellen Beiträge sehr gelungen. Der Neujahrsempfang ist eine wunderschöne Tradition und sollte unbedingt beibehalten werden. In diesem Rahmen hat man auch die Gelegenheit mit Mitarbeitern der Stadtverwaltung unkompliziert in Kontakt zu kommen.

Allgemeinmediziner Clemens Otto ist der Ansicht, dass es angebracht ist, den Menschen, die für die Stadt etwas bewegen, Dankbarkeit in der Öffentlichkeit zu zollen. Würde man dies ausschließlich über die Zeitungen machen, dann ginge es unter. Deshalb ist es gut, dass die Stadt Roßwein diesen Weg dafür wählt.
Frau Vierthaler von der Lernförderschule Roßwein hält den Neujahrsempfang für eine gute Tradition und sieht in ihm eine Würdigung der Bevölkerung durch die Stadt. Auch die Schüler ihrer Schule freuen sich jedes Jahr wieder auf ihren Einsatz zum Neujahrsempfang und melden sich dafür schon freiwillig bei ihren Lehrern.

Frau Bromberger, ebenfalls Lehrerein von der Lernförderschule Roßwein, ist von der tollen Atmosphäre zu diesen Veranstaltungen angetan und freut sich darüber, dass die Beteiligten inzwischen ein gut eingespieltes Team sind.

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Die vierte Generation feiert 20-Jähriges

Matthias Krumbiegel, Inhaber des gleichnamigen, traditionsreichen Tischlereibetriebes auf der Bahnhofstraße, feierte am 01. Januar sein 20-jähriges Jubiläum.

Dabei übernahm er 1997 den Familienbetrieb seines Vaters Werner Krumbiegel, der noch heute hin und wieder in der Werkstatt hilft. Dabei geht die Tradition der Tischlerei, welche sich vor allem im Bereich der Sitzmöbel überregional einen Namen gemacht hat, auf das Jahr 1898 zurück. Genau am 17.08.1898 eröffnete der Nossener Bruno Krumbiegel auf der Bahnhofstraße 14 eine Tischlerei, da der damalige Vermieter dringend einen Mieter in Form eines Handwerksbetriebes suchte. Bruno Krumbiegel baute den Tischlereibetrieb auf und übergab diesen dann an seinen Sohn Walter, welcher von 1936 bis 1966 den Familienbetrieb führte. Ab 1967 bis 1996 übernahm Werner Krumbiegel das Ruder und legte die Geschicke seit 01.01.1997 in die Hände seines Sohnes Matthias. Wie Matthias Krumbiegel mitteilte, ist der Anteil der Arbeiten an Sitzmöbeln und am Stuhlbau immerhin noch bei einem Drittel der Gesamtaufträge angesiedelt. Restaurationen von Türen, Möbeln und allgemeinen Tischlerarbeiten bilden den überwiegenden Teil der jetzigen Auftragslage. In der Region Döbeln ist die Tischlerei mittlerweile der einzige Betrieb, welcher noch auf Sitzmöbel spezialisiert ist. Diese werden entweder nach Kundenwunsch gefertigt oder wertvolle Familienandenken restauriert. Bei Matthias Krumbiegel findet neben dem Stuhl- und Gestellbau auch die Fertigung von Polstermöbeln statt, aber auch Wand- und Deckenverkleidungen, das Verlegen von Laminatfußböden, die Ausführung von Holzreparaturen jeglicher Art, einen Schlüsseldienst und der Verkauf und Einbau von Schließtechnik sowie Industrieschließanlagen gehören zum Repertoire des Unternehmens. Viel Gewese macht Matthias Krumbiegel über sein, wie er sagt, „kleines Betriebsjubiläum“ nicht. Viel größer wiegt in ihm die Vorfreude auf das 120-jährige Betriebsjubiläum im kommenden Jahr. „Am 17.08.2018 werden wir, wenn alles gut geht, das 120-jährige Jubiläum feiern und dabei mit Stolz auf die Meilensteine des Traditionsbetriebes zurückschauen“, meinte Matthias Krumbiegel.

Zb: Wer also neue Sitzmöbel benötigt, liebgewordene Erbstücke gern restaurieren möchte oder den Fachmann für Aus,- bzw Umbauarbeiten benötigt, ist bei der Traditions-Tischlerei Matthias Krumbiegel an der richtigen Adresse und kann unter www.sitzmoebel-tischlerei-krumbiegel.de weitere Informationen beziehen.

30 Jahre Elektroanlagen Hummitzsch in Naußlitz

Am Freitag, dem 06. Januar 2017, feierte Holger Hummitzsch, Inhaber der Firma Elektroanlagen Hummitzsch, das 30-jährige Geschäftsjubiläum.
1987 gründete Vater Günter Hummitzsch das Unternehmen und musste damals noch um seine Gewerbeerlaubnis kämpfen. Das erste Geschäftsfahrzeug war ein erkämpfter Trabant Kombi, welcher sich noch heute im Familienbesitz befindet. 2005 übernahm Holger Hummitzsch die Geschäfte und führt seitdem das Unternehmen erfolgreich fort. Spezialisiert hat sich die Firma auf die Montage von Elektroanlagen, Automatiktüren, Multiroom-Systeme der Marke Sonos und die Netzwerktechnik.
Gemeinsam mit zwei weiteren Mitarbeitern ist Holger Hummitzsch nach eigenen Aussagen gut aufgestellt und kann die Kundenwünsche zur höchsten Zufriedenheit erfüllen. Zusammen mit Kunden und Weggefährten feierte der Unternehmer das 30-jährige Jubiläum in der Margarethenmühle und sicherte auch in Zukunft seiner Kundschaft die hohe Qualität zu.

Neuer Friseur in Roßwein

Rico Scholz eröffnete am 06. Januar 2017 seinen Friseurmeisterbetrieb An der Kirche 3 in Roßwein.

Dabei hat Rico Scholz seinen Friseurmeister bereits 2010 absolviert, wohnt in Etzdorf und hatte bisher sein Friseurgeschäft in Leisnig angesiedelt. Mit dem Freiwerden der Geschäftsräume in Roßwein war für Rico Scholz die Chance gekommen, seinen Arbeitsort näher am Wohnort zu platzieren. Für Damen, Herren und Kinder steht der Friseurmeister mit seinem Handwerk täglich bereit, wobei eine vorherige Terminabsprache wünschenswert ist. Wie Rico Scholz mitteilte, ist unter den Telefonnummern: 034322/400943 und 0173/9512863 jederzeit ein Termin zu vereinbaren. Ab 01. April 2017 soll das Angebot durch seine Schwester Diana Sahin erweitert werden, welche im benachbarten Ladengeschäft ein Kosmetik- und Fußpflegestudio eröffnen wird.
Die Stadtverwaltung gratulierte dem Friseurmeister Rico Scholz zur Geschäftseröffnung und wünschte viel Erfolg beim Aufbau eines festen Kundenstammes.

Der Karnevalsclub Haßlau lädt ein

Wir laden alle Närrinnen und Narren am 18.02.2017 und 25.02.2017 zu unseren zwei Hauptveranstaltungen in das Landhotel Sonnenhof Ossig ein.

Beginn ist jeweils 19.30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr.
Das Motto unserer 45. Faschingssaison lautet „Wind und Wellen allohahe, der KCH auf hoher See“. Bei unserem Thema nehmen wir alle Besucher auf eine lustige Kreuzfahrt mit, um verschiedene karnevalistische Klippen zu „umschiffen“, mit wunderschönen Meerjungfrauen zu klabautern und unseren lustigen kleinen Piraten zu trotzen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im wunderschönen neuen Saal vom Sonnenhof Ossig. Dort wurden nun auch die letzten kleinen Unstimmigkeiten und

Probleme abgestellt und die Preise nach unten korrigiert, sodass einer lustigen Seefahrt nichts mehr im Wege steht.
Am 19.02.2017 laden wir zum Kinderfasching ein. Ab 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr können sich die kleinen Narren bei lustigen Spielen und Programmteilen sowie unserer Minidisco mal richtig „austoben“.
Kartenbestellungen sind unter 03431/704879 oder 034322/42040 möglich.
Der Karnevalsclub Haßlau

Mahle verkauft seine Schmiedeaktivitäten an Frauenthal

Stuttgart/Wien, 30. Januar 2017 – Der MAHLE Konzern verkauft seine Schmiedeaktivitäten – die MAHLE Motorkomponenten GmbH – an die österreichische Frauenthal-Gruppe. Über das Volumen der Transaktion, die noch unter dem Vorbehalt der Freigabe durch die Wettbewerbsbehörden steht, haben beide Seiten Stillschweigen vereinbart.

Die Vereinbarung betrifft die Werke Plettenberg (Nordrhein-Westfalen) mit rund 510 Mitarbeitern und Roßwein (Sachsen) mit rund 130 Beschäftigten. Deren Schwerpunkt liegt in der Entwicklung und Produktion hoch beanspruchter, stahlgeschmiedeter Rohteile für Pleuelstangen und Ausgleichswellen. Beide Standorte erwirtschafteten 2016 zusammen einen Jahresumsatz von rund 125 Millionen Euro und sind in ihrem angestammten Geschäft Technologieführer. Der Verkauf erfolgt im Rahmen einer strategischen Portfolio-Entscheidung des MAHLE Konzerns.
„Die Akquisition ist ein wesentlicher Schritt zum Ausbau unserer Automotive Division zu einem strategischen Player mit attraktiven Nischenprodukten. Durch unser Know-how im Produktionsprozess und der Marktbearbeitung erwarten wir weitere Umsatz- und Ergebnissteigerungen“, betont Martin Sailer, Vorstand Frauenthal Holding und zuständig für die Division Frauenthal Automotive.
„Wir sind überzeugt, dass die Frauenthal-Gruppe die Zusatzpotenziale und Wachstumschancen beider Standorte voll ausschöpfen wird“, sagt Wolf-Henning Scheider, Vorsitzender der MAHLE Konzern-Geschäftsführung.
Für die Mitarbeiter in Plettenberg und Roßwein gilt auch nach einem Eigentümerwechsel die für alle Beschäftigten des MAHLE Konzerns in Deutschland abgeschlossene Beschäftigungssicherung. Diese schließt betriebsbedingte Beendigungskündigungen bis Ende 2019 aus.

Über MAHLE

MAHLE ist ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie. Der Konzern deckt mit seinen Produkten für Verbrennungsmotoren und deren Peripherie bis hin zu Lösungen für elektrifizierte Fahrzeuge alle wichtigen Fragestellungen entlang des Antriebsstrangs und der Klimatechnik ab: von Motorsystemen und -komponenten über die Filtration bis zum Thermomanagement. Weltweit sind in mindestens jedem zweiten Fahrzeug Produkte von MAHLE verbaut. Komponenten und Systeme von MAHLE kommen auch fernab der Straße zum Einsatz – ob in stationären Anwendungen, mobilen Arbeitsmaschinen, Schiffen und Flugzeugen oder auf der Schiene.
Der Konzern hat 2015 mit rund 76.000 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 11,5 Milliarden Euro erwirtschaftet und ist mit über 170 Produktionsstandorten in 34 Ländern vertreten. In 15 großen Entwicklungsstandorten in Deutschland, Großbritannien, Luxemburg, Slowenien, den USA, Brasilien, Japan, China und Indien arbeiten rund 6.000 Entwicklungsingenieure und Techniker an innovativen Lösungen für die Mobilität der Zukunft.

Über die Frauenthal Gruppe

Die an der Wiener Börse notierte Frauenthal Gruppe ist ein Mischkonzern mit den beiden Divisionen Frauenthal Automotive sowie Frauenthal Handel. Frauenthal Automotive ist Markt- und Technologieführer sowie Entwicklungspartner der europäischen Nutzfahrzeug- und PKW-Industrie für Press- und Schweißkomponenten aus Metall (Gnotec), Druckluftbehälter und U-Bolts mit neun Standorten in Europa und China. Die Frauenthal-Gruppe erzielte 2015 einen Umsatz von rund MEUR 791 und beschäftigte im Durchschnitt 3.121 Mitarbeiter. www.frauenthal.at

WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET WWW.ROSSWEIN.DE

Wasserwacht im Freibad

Die Wasserwacht Döbeln-Hainichen trainierte in den eisigen Fluten des Roßweiner Freibades am vergangenen Sonntag die Lebensrettung aus dem Wasser.

Unzählige Besucher verfolgten das Geschehen. Die Feuerwehr musste zunächst die Eisdecke von 22 cm aufsägen, damit die Wasserwacht des DRK Döbeln-Hainichen ihre Rettungsübungen absolvieren konnte. Den zahlreichen Schaulustigen rings um das Becken fröstelte es dann auch richtig, als die ersten Mutigen durch das gesägte Loch in die eisigen

Fluten rutschten. Die Roßweiner Schwimmmeisterin Liane Patzelt war die erste, welche es auch gleich galt, zu retten.

„Sich auf dem Bauch kriechend vorsichtig nähern – niemals dem zu Rettenden die Hand reichen und immer einen guten Abstand halten. Niemandem ist geholfen, wenn die Person im Eiswasser in ihrer Panik den Retter mit hineinzieht“, kommentierte Kati Dugas von der Wasserwacht das Geschehen. Einen Schlitten kann man dem Eingebrochenen entgegenreichen, ein Zaunsfeld oder eine Leiter. Wenn so etwas nicht zur Hand ist, gehen auch ein starker Ast, reißfeste Jacken oder Pullover. „Ist dann die Person aus dem Wasser gezogen,

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

heißt es für alle kriechend zurück zum Ufer – bloß nicht aufstehen und laufen“, warnte dabei Kati Dugas. Die Retter der Wasserwacht versuchen solche Übungseinheiten regelmäßig zu absolvieren, wobei es in den zurückliegenden Jahren nicht kalt genug war und die Gewässer nicht zufroren. Neben der Wasserwacht Döbeln-Hainichen waren auch Feuerwehrleute von Roßwein, Gleisberg und Niederstriegis vor Ort, um gemeinsam zu üben und auf mögliche Ernstfälle vorbereitet zu sein.

Seniorencafé – Tee im Café –

Im Rahmen des Seniorencafés am 31. Januar 2017 hielt Frau Bettina Ludwig, Inhaberin der Brückenapotheke in Roßwein, einen Vortrag über verschiedene Heiltees.

Dabei ging sie auf den Anbau, die Herstellung und die Qualität der Teesorten ein. Da der Tee in den Apotheken dem Arzneimittelgesetz unterliegt, sei hier die Qualität besonders hoch und der Unterschied zu den Teeangeboten der Discounter sehr schnell herauszuschmecken.

Die ca. 20 anwesenden Senioren konnten verschiedene Tees verkosten und Fragen zur richtigen Anwendung der Sorten und deren Heilmöglichkeiten stellen. Anschließend saßen die Seniorinnen und Senioren bei Kaffee und Kuchen zusammen und tauschten Neuigkeiten aus, über welche Bürgermeister Lindner im Vorfeld informierte.

Neue Trikots für Nachwuchs-Fußballer

Im Rahmen des Hallenturniers am 28.01.2017 in der Stadtsporthalle Roßwein übergab Ulf Kirchhof (2.v.l.) von der Roßweiner EURONICS-Meisterwerkstatt Kirchhof den D-Jugend-Fußballern des Roßweiner SV einen Satz neue Trikots.
Die Übungsleiter Udo Zill (1.v.l.) und Rene Jahn (1.v.r.) bedankten sich im Namen Ihrer Mannschaft bei der Firma EURONICS Kirchhof aus Roßwein dafür.

Angelika Schmidt in den Ruhestand verabschiedet

Die Schulleiterin der Roßweiner Grundschule „Am Weinberg“ wurde am 31. Januar 2017 in den Ruhestand verabschiedet.

Punkt 11.45 Uhr füllte sich das Musikkabinett mit allen Schülern, den Lehrern, Hortnerinnen und Vertretern des Schülerelternrates. Nachdem die Kinder den „Lieblingsmensch“ von Namika für ihre Schulleiterin vorgetragen hatten, bedankte sich Bürgermeister Veit Lindner im Namen der Roßweiner Einwohnerschaft für das Wirken der Schulleiterin in Roßwein. Dabei hob Lindner hervor, dass Angelika Schmidt den Großteil der Kinder zweimal in ihrem Leben zu Gesicht bekam – einmal als Kind selbst und später als Eltern mit deren Nachwuchs. Mit großem Engagement, weit über die tägliche Arbeitszeit hinaus, setzte sich die Schulleiterin für das Wohl der Kinder ein und sorgte mit ihrem Team dafür, dass sie die Schule als schönste Zeit ihres Lebens in Erinnerung behalten. 1991 übernahm Angelika Schmidt die Leitung der Bildungseinrichtung.

Zuvor war sie seit 1978 bereits Lehrerin für Musik, Deutsch und Mathematik an der Schule „Am Weinberg“, welche zur damaligen Zeit noch Polytechnische Oberschule „Paul Rockstroh“ hieß. „Klar gab es mit der Wende so einen Moment, wo ich auch über Alternativen zum Lehrerdasein nachdachte, doch diesen Beruf hatte ich ja von der Biege auf gelernt“, erzählte Angelika Schmidt.
Die Leitung der zur Grundschule umfunktionierten Einrichtung zu übernehmen wäre ihr selbst niemals in den Sinn gekommen. Doch die Kollegen bestärkten ihre Angelika und mit diesem Rückenwind wagte sie den Schritt als Leiterin der Einrichtung. Wie die Schulleiterin weiter berichtete, sind Lehrer, welche nur Dienst nach Vorschrift machen, in einer Grundschule überhaupt nicht zu gebrauchen. Da brauche es großes Engagement, auch über den Dienstschluss hinaus – so bei Wandertagen, Klassenfahrten oder im Förderverein. In den zurückliegenden Jahren ist unter der Leitung von Angelika Schmidt auch eine ganze Menge am Schulgebäude passiert. Die Fassade wurde gedämmt, neue Fenster eingebaut und Sonnenschutz montiert. Die Schulgänge

bekamen neue Beläge und Brandschutzauflagen wurden umgesetzt. Angelika Schmidts größter Wunsch, die Sanierung der Schulturnhalle, konnte jedoch bisher noch nicht erfüllt werden, da der Stadt hierzu die Mittel fehlten. Für die Zukunft hat Angelika Schmidt noch keine großen Pläne. Ihren Hobbys, dem Klöppeln und der Orchideenzucht, möchte sie wieder etwas mehr Zeit widmen. Auf gemeinsame Reisen mit ihrem Mann freut sie sich, da diese erstmals auch außerhalb von Ferienzeiten stattfinden können. Kultur will sie mit ihrem Mann genießen und dafür immer mal nach Leipzig oder Dresden fahren. Dann bleibt noch etwas Zeit für das gemeinsame Häuschen, gleich in der Nähe der Weinbergschule und vor allem sagt Angelika Schmidt: „Ich bin ja nicht aus der Welt und werde Roßwein und der Grundschule treu bleiben.“ Dass dann doch einige Tränen während der Abschlussfeier – und zwar nicht nur bei Angelika Schmidt – flossen, war dann geradezu selbstverständlich.

Der Heimatverein Roßwein informiert: Kameliensaison eröffnet

Am Samstag, dem 21. Januar 2017, haben die Mitglieder des Heimatvereins Roßwein, in Anwesenheit des stellvertretenden Bürgermeisters Peter Krause, die diesjährige Kameliensaison eröffnet. Neben vielen Besuchern stattete auch der MDR dem Kamelienhaus einen Besuch ab und berichtete über die botanische Besonderheit im Roßweiner Wolfstal.
Dabei steht die Saison in diesem Jahr ganz im Zeichen der Träumerei. Passend zum Thema haben sich die Mitstreiter um Martina Thiele wieder eine Menge einfallen lassen, um den Besucher zu verzaubern und mit der Begleitausstellung zu Träumereien zu verführen. Zur Eröffnung am Samstagvormittag hatten sich bereits viele Besucher in das Kamelienhaus eingefunden und freuten sich über den ausgereichten Glühwein, welcher bei den Außentemperaturen für die nötige Wärme sorgte. Wie Martina Thiele mitteilte, hatte sie zwar anfangs Sorgen, dass der Schnee, welcher auf dem Dach des Gewächshauses lag, nicht genügend Licht auf die Pflanze hindurchlässt und somit keine ausreichenden Blüten zu sehen wären. Doch die Bedenken waren unbegründet, da der Schnee mit der Zeit schmolz und das Kamelienhaus derzeit voller Blüten steht. So können die Kamelienfreunde, ab sofort bis Ende März, an jedem Wochenende die Pflanze besuchen. Auch Sonderöffnungszeiten unter der Woche können bei Martina Thiele vereinbart werden. Ein Besuch der Kamelie lohnt sich gegenwärtig schon einmal aus dem Grund, da die Wanderwege zum Gewächshaus mit ihrer weißen Pracht aufwarten und als Ziel - die blühende Kamelie - in ihrer ganzen Schönheit zu sehen ist.

Öffnungszeiten bis Ende März und Kontakt: samstags und sonntags, jeweils von 11.00 bis 16.00 Uhr, Gruppenführungen außerhalb der regulären Öffnungszeiten können dienstags, mittwochs und donnerstags telefonisch unter 015170110151 vereinbart werden.

Friedensrichter

Die **nächste Sprechstunde** des Roßweiner Friedensrichters findet am **4. März 2017** in der Zeit von 9.00 bis 10.00 Uhr, im Rathaus Zi. 2 (im Anbau) statt. Bei Bedarf können die Bürger über die Anmeldung im Rathaus (Telefon 034322/ 4660) einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren.

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

Gleisberg: Die Gemeindebibliothek Gleisberg öffnet jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Reiterhof Lindner, Wetterwitzer Straße 4.
Haßlau: Der Feuerwehrverein Haßlau öffnet die Gemeindebibliothek Haßlau jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Haßlau Nr. 41 b.
Niederstriegis: Die Gemeindebibliothek Niederstriegis öffnet jeden Mittwoch (außerhalb der Schulferien) in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im ehemaligen Gemeindeamt Niederstriegis, Schulweg 1.
Der Ausleihbestand in den Gemeindebibliotheken wird regelmäßig von der Kreisergänzungsbücherei Döbeln ausgetauscht.

Kontakt Frauenschutzhaus Freiberg

Hilfe für Frauen in Not (24 Std.), Frauenschutzhaus Freiberg, Tel./Fax: 03731-22561, kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de

In eigener Sache

Veröffentlichung Amtsblatt für den Monat März – Nächster Redaktionsschluss: 24. Februar 2017. Nächster Erscheinungstermin: 9. März 2017 (Kontakt: hauptamt@rosswein.de, Tel. 034322/46622)

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag:	09.00–12.00 Uhr
Dienstag:	09.00–12.00 Uhr und 14.00–19.00 Uhr
Mittwoch:	09.00–12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr
Freitag:	09.00–12.00 Uhr

außerdem jeden 1. Samstag im Monat von 08.00–11.00 Uhr

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Roßwein, den 16. Januar 2017

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung vom 10.11.2016

Beschluss Nr. 2016/119
Der Stadtrat Roßwein beschließt, der Wahl der Wehrleitung der Feuerwehr Roßwein vom 23.09.2016 mit dem Ergebnis

Wehrleiter:	Kamerad René Bernhard
Stellvertretender Wehrleiter:	Kamerad Dirk Franke
Stellvertretender Wehrleiter:	Kamerad Oliver Bernhard

zuzustimmen und die Wehrleitung durch den Bürgermeister der Stadt Roßwein für die Dauer von 5 Jahren zu bestellen.

Beschluss Nr. 2016/089
Der Stadtrat Roßwein beschließt, das Flurstück 1169 der Gemarkung Roßwein (Baderberg) ab dem 01.01.2017 für den Pachtzeitraum von 12 Jahren und einer jährlichen Pacht von 51,59 EUR an den Landwirt Alfons Klose aus 09661 Striegistal, OT Etzdorf, Waldheimer Straße 51 zu verpachten.

Beschluss Nr. 2016/114
Der Stadtrat beschließt die mit dem Haushaltsplan 2016 beschlossene Finanzplanung wie folgt fortzuschreiben:

Maßnahme	Haushaltsstelle	2016	2017	GESAMT
Anbau und Heizungserneuerung in der Kita Niederstriegis	36.51.01.07/ 099530 KITA0001			
	(Ausgabe insgesamt)	14.129,05 €	75.870,95 €	90.000,00 €
	36.51.01.07/219119 (Förmi)	10.596,78 €	56.903,22 €	67.500,00 €
	36.51.01.07/219111 (inv. SZ)	3.532,27 €	18.967,73 €	22.500,00 €
Fenstersanierung und Heizungserneuerung im Rathaus	099510/RAT00001			
	(Ausgaben gesamt)		63.000,00 €	63.000,00 €
	11.13.05.01/219119 (Fömi)		47.250,00 €	47.250,00 €
	11.13.05.01/219111 (inv. SZ)		15.750,00 €	15.750,00 €
Sanierungsarbeiten in der Kita Böhrigener Straße	36.51.01.03/421100		47.405,33 €	47.405,33 €
	36.51.01.03/314200 (Fömi)		35.554,00 €	35.554,00 €
	36.51.01.03/311200 (inv. SZ)		11.851,33 €	11.851,33 €

Beschluss Nr. 2016/115
Der Stadtrat von Roßwein beauftragt den Bürgermeister, gegenüber dem zuständigen Finanzamt eine Erklärung nach § 27 Abs. 22 UStG mit nachfolgendem Inhalt abzugeben:
„Hiermit erklärt die Stadt Roßwein, dass entsprechend § 27 Abs. 22 UStG n. F. für sämtliche nach dem 31.12.2016 und vor dem 01.01.2021 ausgeübte Tätigkeitsbereiche und damit verbundenen steuerbaren Leistungen § 2 Abs. 3 UStG in der Fassung vom 31.12.2015 zur Anwendung kommen soll. Uns ist bekannt, dass die Erklärung für alle Tätigkeitsbereiche der Stadt Roßwein gilt und nur mit Wirkung für das Folgejahr widerrufen werden kann.“

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung vom 15.12.2016

Beschluss Nr. 2016/118/a
Der Stadtrat Roßwein beschließt, beim Verkauf des Flurstückes Nr. 1040/39 Gemarkung Roßwein, Größe 518 m², gelegen im Wohngebiet „Am Steinhübel“ das zweite, noch ungeborene Kind von Frau Palat und Herrn Mammitzsch bei der Förderung des Grundstückerwerbs im Wohngebiet „Am Steinhübel“ zu berücksichtigen.
In einem Nachtrag zur UR.Nr. 1860/2016 P wird geregelt, dass mit Geburt des zweiten Kindes ein weiterer Rabatt von 10,00 €/m² = 5.180,00 € an Frau Palat und Herrn Mammitzsch zurückgezahlt wird, ebenso ist die Mehrerlösklausel zu ergänzen.

Beschluss Nr. 2016/135
Der Stadtrat beschließt bis zum Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 die vorläufige Haushaltsführung nach § 78 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Beschluss Nr. 2016/133

Der Stadtrat beschließt die mit dem Haushaltsplan 2016 beschlossene Finanzplanung wie folgt fortzuschreiben:

Maßnahme	Haushaltsstelle	2018	2019	GESAMT
Grundschule am Weinberg (Außentreppe Hort, Geländererhöhung,	21.11.01.00/421100	400.000,00 €	193.165,11 €	593.165,11 €
Sanierung des Schulhofs,	21.11.01.00/314200 (Fömi)	300.000,00 €	144.873,84 €	444.873,84 €
Fußböden Gänge im 2. und 3. OG, Keller, Elektroanlage, Starkstrom sowie Fernmelde- und Informationstechnik)	21.11.01.00/ 311200 (invest. Schlüsselzuwsg.)	100.000,00 €	48.291,27 €	148.291,27 €
Förderschule Roßwein (Heizungsumstellung)	22.15.01.00/421100		30.000,00 €	30.000,00 €
	22.15.01.00/314200 (Fömi)		22.500,00 €	22.500,00 €
	22.15.01.00/ 311200 (invest. Schlüsselzuwsg.)		7.500,00 €	7.500,00 €

Beschluss Nr. 2016/134

Der Stadtrat beschließt, den Kredit in Höhe von 579.968,67 EUR umzuschulden zur DKB Deutsche Kreditbank AG, Niederlassung Leipzig zu folgenden Konditionen:

Ratendarlehen:

Kreditbetrag:	579.968,67 EUR
Zinssatz:	0,208 p. a.
Auszahlung:	100 %
Zinsbindung:	5 Jahre bis 30.12.2021
Zinsleistungen:	vierteljährlich
Tilgungsleistungen:	vierteljährlich
Laufzeit:	5 Jahre
Auszahltag:	30.12.2016.

V. Lindner
Bürgermeister

Bekanntmachung der Sitzungstermine der Stadt Roßwein

Am 15. Februar 2017 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Am 02. März 2017 findet um 18.00 Uhr im kleinen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Technischen Ausschusses, Umwelt, Kultur und Soziales** statt.

Am 07. März 2017 findet um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegis die nächste öffentliche Sitzung des **Niederstriegiser Ortschaftsrates** statt.

Am 09. März 2017 findet um 17.30 Uhr im großen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Roßweiner Stadtrates** statt.

Am 15. März 2017 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Die entsprechenden Tagesordnungen der Sitzungen werden an der Verkündungstafel des Rathauses der Stadt Roßwein öffentlich bekannt gemacht. Außerdem hängen die Tagesordnungen zur Information der Bürger in den städtischen Schaukästen aus.

WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET
WWW.ROSSWEIN.DE

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Roßwein sucht im Zeitraum vom 01.05.2017 bis voraussichtlich 31.08.2017 eine/-n Fachangestellte für Bäderbetriebe (m/w)
oder
Rettungsschwimmer DLRG Silber (m/w)
für das Stadt- und Freibad.

Zu den Aufgabenschwerpunkten zählen:

- Aufsicht, Überwachung und Betreuung des Bade- und Saunabetriebes
- Sicherstellung aller notwendigen Rettungsmaßnahmen bei Notfällen
- Pflege, Unterhalt und Reinigung der Gebäude, Becken und ggf. Grünflächen
- Überwachung und Wartung der technischen Anlagen
- Kassenbedienung und Kassenabrechnung

Das sollten Sie mitbringen:

- erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung als Fachangestellte für Bäderbetriebe (m/w) und/oder das Deutsche Rettungsschwimmerabzeichen in Silber sowie Kenntnisse in der Bädertechnik
- handwerkliches Geschick und eigenständiges Arbeiten
- Bereitschaft zum Schichtdienst sowie zum Einsatz an Wochenenden und Feiertagen
- kundenorientiertes Verhalten sowie gepflegtes Auftreten
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität

Es handelt sich bei dieser Stelle um ein sachgrundbefristetes Arbeitsverhältnis als Krankheitsvertretung mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 34 Stunden. Die Vergütung richtet sich nach den Vorschriften des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD) entsprechend den persönlichen Voraussetzungen und der Qualifikation.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis einschließlich 28.02.2017 per Post oder E-Mail an:

Stadtverwaltung Roßwein
Personalamt
Markt 4, 04741 Roßwein

E-Mail: personalamt@rosswein.de
Für Rückfragen steht Ihnen Frau Päsler unter 034322 46615 gern zur Verfügung!

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Öffentliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“ gem. § 61 SächsKomHVO – Doppik i.V.m. § 34 SächsEigBVO

In der Verbandsversammlung am 25.03.2015 wurde der Beschluss zur Festsetzung der Eröffnungsbilanz für den AZV „Obere Freiberger Mulde“ zum 01.01.2013 mit folgendem Wortlaut gefasst:

Die Verbandsversammlung des AZV „Obere Freiberger Mulde“ stimmt dem vorliegenden Entwurf der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 einschließlich Anhang und Rechenschaftsbericht für den AZV „Obere Freiberger Mulde“ zu.

Entsprechend § 34, Abs. 2 SächsEigBVO erfolgt hier die Bekanntmachung der Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft B & P GmbH Dresden vom 24. Februar 2015 zur Eröffnungsbilanz:

„Wir haben die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2013 und den Anhang des Abwasserzweckverbands ‚Obere Freiberger Mulde‘ geprüft. Die Aufstellung der Eröffnungsbilanz nach den Vorschriften der SächsKomHVO-Doppik, der BewRL-E und den ergänzenden Regelungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Abwasserzweckverbands ‚Obere Freiberger Mulde‘. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über die Eröffnungsbilanz und den Anhang abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung analog § 317 HGB gemäß § 131 Abs. 3 i. V. m. § 104 SächsGemO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch die Eröffnungsbilanz und den Anhang vermittelten Bildes der Vermögenslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Abwasserzweckverbands ‚Obere Freiberger Mulde‘ sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Eröffnungsbilanz und im Anhang überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Eröffnungsbilanz. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Eröffnungsbilanz den haushaltsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger (öffentlicher) Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage des Abwasserzweckverbands ‚Obere Freiberger Mulde‘. Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit der Eröffnungsbilanz und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Abwasserzweckverbands ‚Obere Freiberger Mulde‘ und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die öffentliche Auslegung des Berichtes über die Prüfung der Eröffnungsbilanz, des Anhanges, des Rechenschaftsberichtes zum 01.01.2013 des AZV „Obere Freiberger Mulde“ sowie des Prüfvermerkes des Wirtschaftsprüfers erfolgt in der Zeit vom 20.02.2017 bis 28.02.2017 in der Geschäftsstelle der OFM Abwasserentsorgung GmbH in der Stadtbadstr. 39 in 04741 Roßwein, während der Geschäftszeiten (Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr, Montag und Donnerstag 13.00 bis 16.30 Uhr, Dienstag 13.00 bis 18.00 Uhr).

Abwasserzweckverband „Obere Freiberger Mulde“

Lindner
Verbandsvorsitzender

Nachfolgend die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 in Übersicht

Eröffnungsbilanz

zum 01. Januar 2013

Abwasserzweckverband "Obere Freiberger Mulde"
Roßwein

Aktiva	01.01.2013 €	€	Passiva	01.01.2013 €	€
1. Anlagevermögen			**1. Kapitalposition**		
c) Sachanlagevermögen			a) Basiskapital	866.707,93	
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen		145.794,58	b) Rücklagen	0,00	866.707,93
d) Finanzanlagevermögen		50.000,00	**3. Rückstellungen**		
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen			j) sonstige Rückstellungen	47.875,00	47.875,00
2. Umlaufvermögen			**4. Verbindlichkeiten**		
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	318.600,38	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.599,07		f) sonstige Verbindlichkeiten	75.640,02	394.240,40
Forderungen gegenüber Verbandsmitgliedern	181.310,43	210.909,50			
c) Privatrechliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens					
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		652.902,35			
d) liquide Mittel		249.216,90			
Summe		**1.308.823,33**	**Summe**		**1.308.823,33**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Öffentliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“

Am Montag, dem 27.02.2017 um 10.00 Uhr findet im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Roßwein eine öffentliche Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“ statt:

Tagesordnung:

1. Öffentliche Fragestunde der Bürger – 15 min.
2. Beschluss zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan des AZV „Obere Freiberger Mulde“ für das Haushaltsjahr 2017
3. Beschluss zum Zinssatz für die nicht zum Herstellungszeitpunkt der Anlagen an die Mitgliedsgemeinden umgelegten Straßenentwässerungskostenanteile
4. Beschluss zur „Kleinstbetragsregelung“
5. Erläuterung der Angebote von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2016 bis 2018 und Beschluss zur Vergabe
6. Beschluss der Bürgschaften zugunsten der OFM Abwasserentsorgung GmbH
7. Sonstige Informationen zu aktuellen Themen durch den Verbandsvorsitzenden

Abwasserzweckverband „Obere Freiberger Mulde“

Lindner
Verbandsvorsitzender

Pflegefamilie – eine besondere Aufgabe

Pflegefamilien geben vielen Kindern in Mittelsachsen ein Zuhause. Sie betreuen diese mit viel Hingabe und tragen einen großen Anteil an deren guter Entwicklung. Dabei achten sie die Wurzeln dieser Kinder und arbeiten nach Möglichkeit mit den Herkunftseltern und -familien zusammen. Die Bedarfe sind groß und vielseitig. Pflegeeltern leisten dabei einen einzigartigen Beitrag für die Gesellschaft und werden von den Fachkräften des Jugendamtes unterstützt und begleitet. Sie haben Einfühlungsvermögen, sind offen und tolerant, brauchen Geduld, Zeit und Kraft.
Alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für diese Aufgabe interessieren, werden gebeten, sich an die Abteilung Jugend und Familie beim Landratsamt unter den Telefonnummern 03731 799-6210 oder -6265 zu wenden. Dort erhalten sie weitere umfangreiche Informationen.

Foto: Fotolia ©motorradcbr

Woche der offenen Unternehmen

Anmeldezeitraum für die Woche der offenen Unternehmen 2017 vom 23. Januar bis zum 26.Februar unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de
Auch in diesem Jahr findet Mitte März die Woche der offenen Unternehmen statt. Von 23. Januar bis zum 26. Februar können sich die Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 7 unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de anmelden.
Eingeladen sind dabei nicht nur die künftigen Fachkräfte aus der Region. Interessierte aus den Nachbarlandkreisen können dieses Angebot ebenfalls gern nutzen. Deshalb organisiert der Landkreis die Berufsinformationswoche in Absprache mit dem Erzgebirgskreis und dem Landkreis Zwickau.

Im Rahmen der Woche der offenen Unternehmen stellen sich insgesamt 203 Unternehmen aus Mittelsachsen vor. Vom **13. bis zum 18. März** blicken die Schülerinnen und Schüler hinter die Büro-, Werkstatt- und Labortüren. In den meisten Unternehmen sind auch die Eltern herzlich eingeladen. Die Veranstaltungen finden wochentags am Nachmittag nach dem Unterricht und am Samstag statt. Gezeigt werden verschiedene Ausbildungsberufe, die künftigen Schulabsolventen können mit Azubis oder dem Chef oder der Chefin selbst ins Gespräch kommen und so erste Kontakte in die Berufswelt knüpfen.

Übrigens: das Karriereportal auf der Homepage www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de zeigt neben den Veranstaltungen für die Woche der offenen Unternehmen auch Praktika und andere Möglichkeiten der Berufsorientierung auf.

NFORMATIONEN

Bürgerzettel der Stadt Roßwein

Ich habe am

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

Folgendes festgestellt:

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

In der / dem (genaue Ortsangabe):

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

Name und Anschrift:

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

- ❑ Ein stillgelegtes Auto abgestellt
- ❑ Verkehrsschild / Straßenschild beschädigt
- ❑ Verkehrsschild falsch eingerichtet
- ❑ Behindern Hecken und Sträucher die Sicht
- ❑ Abfluss im Gewässer behindert
- ❑ Parkende Autos auf Geh- und Radwegen
- ❑ Straßenbaustelle ungenügend gesichert
- ❑ Verunreinigungen auf Straßen / Plätzen Schuttablagerungen
- ❑ Nicht ordnungsgemäß entsorgter Abfall
- ❑ Der Kinderspielplatz verunreinigt
- ❑ Straßenbeleuchtung defekt
- ❑ Fahrbahndecke bzw. Bürgersteig defekt
- ❑ Hydrant | Kanaldeckel | Gully schadhaft

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Den ausgefüllten Bürgerzettel werfen Sie bitte in den Briefkasten der Stadtverwaltung Roßwein ein oder senden diesen per Fax 034322/46619.

Das Ordnungsamt informiert: Mülltermine

Mülltermine Februar – März 2017

Roßwein

Restabfall: . . . . . 09./23. Februar, 09./23. März 2017
Papier: 1 . . . . . 01./29. März 2017 – siehe Straßenverzeichnis
Papier: 2 . . . . . 02./30. März 2017 – siehe Straßenverzeichnis
Gelbe Tonne: . . . . . 17. Februar, 03./17./31. März 2017
Bioabfall: . . . . . 21. Februar, 07./21. März 2017

Papier 1: Äußere Kreuzstraße, Am Gottesacker, Am Hohen Rain, Am Sportplatz, Am Stollen, Am Steinhübel, Am Weinberg, An der Gehre, An der Kirche, An der Laute, August-Bebel-Straße, Böhmertstraße, Burggraben, Clara-Zetkin-Straße, Damaschkestraße, Döbelner Straße, Dr.-Gemeinhardt-Straße, Dr.-Otto-Nuschke-Straße, Ernst-Thälmann-Straße, Gartenstraße, Gießereistraße, Goldene Höhe, Grafestraße, Haßlauer Straße, Herrmannstraße, Jahnstraße, Kadorfer Straße, Karl-Marx-Straße, Kirchplatz, Kirchstraße, Kreuzplatz, Kreuzstraße, Kreuzweg, Lommatzscher Straße, Markt, Nach der Sorge, Nach der Wachtel, Neidhardt, Nordstraße, Novuspark, Obere Scheunenberggasse, Obere Weinbergstraße, Oberneusorge, Oberstadtgraben, Poststraße, Schlosserstraße, Schrebergartenstraße, Schuldurchgang, Seifersdorfer Straße, Sorge, Stiefelweg, Straße der Einheit, Straße des Friedens, Troischau, Tuchmacherstraße, Vogelstange, Wilhelm-Kaulisch-Straße, Zum Neidhardt

Papier 2: Am Baderberg, Am Bahnhof, Am Feldrain, Am Wasser, Am Wolfstal, Auenstraße, Auf dem Werder, Äußere Wehrstraße, Bahnberg, Bahndammstraße, Bahnhofstraße, Bergstraße, Böhrigener Straße, Brückenplatz, Dresdener Straße, Etzdorfer Straße, Feldstraße, Fischers Teich, Freiberg am Neckar Straße, Frongasse, Gerbergasse, Gersdorfer Straße, Goldborn, Goldbornstraße, Grundstraße, Hartenbergstraße, Kohlenstraße, Mittelstraße, Mühlstraße, Muldenstraße, Nach der Wanne, Niederstadtgraben, Nossener Straße, Querstraße, Rüderstraße, Silberwäsche, Stadtbadstraße, Südstraße, Tiefer Grund, Töpferschlucht, Uferstraße, Ullrichsberg, Unter den Linden, Untere Scheunenberggasse, Untere Weinbergstraße, Wanne, Wehrstraße, Weststraße, Wiesenweg, Wolfstal/Zum Freibad, Wunderburg, Ziegeleistraße

OT Gleisberg, OT Haßlau, OT Klinge, OT Naußlitz, OT Neuseifersdorf, OT Niederforst, OT Ossig, OT Seifersdorf, OT Ullrichsberg, OT Wettersdorf, OT Wetterwitz, OT Zweinig

Restabfall: . . . . . 09./23. Februar, 09./23. März 2017
Papier: . . . . . 14. Februar, 14. März 2017
Gelbe Tonne: . . . . . 17. Februar, 03./17./31. März 2017
Bioabfall: . . . . . 21. Februar, 07./21. März 2017

OT Grunau, OT Littdorf, OT Otzdorf

Restabfall: . . . . . 10./24. Februar, 10./24. März 2017
Papier: . . . . . 02./30. März 2017
Gelbe Tonne: . . . . . 17. Februar, 03./17./31. März 2017
Bioabfall: . . . . . 21. Februar, 07./21. März 2017

OT Niederstriegis, OT Hohenlauft, OT Mahlitzsch

Restabfall: . . . . . 10./24. Februar, 10./24. März 2017
Papier: . . . . . 02./30. März 2017
Gelbe Tonne: . . . . . 17. Februar, 03./17./31. März 2017
Bioabfall: . . . . . 21. Februar, 07./21. März 2017

Weitere Termine werden gegebenenfalls durch Posteinwurf von den zuständigen Entsorgungsfirmen bekanntgegeben.

INFORMATIONEN

Pressemitteilung der IHK Chemnitz

Sprechtag der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen
für Unternehmer und Existenzgründer – kostenfrei
IHK Geschäftsstelle Döbeln
Stadthausstr. 5 | 04720 Döbeln

Termine: dienstags in ungeraden Kalenderwochen
9:00 bis 15:00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin:
Jenny Göhler
Telefon: 03731/79865-5500
E-Mail: jenny.goehler@chemnitz.ihk.de
Web: www.chemnitz.ihk24.de
Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!

Finanzierungssprechtag in Mittelsachsen

Je nach Unternehmensgröße und Branche gibt es unterschiedliche Gründe, in das Unternehmen zu investieren. Als gemeinsames Ziel steht dabei immer die Verbesserung der eigenen Marktsituation im Fokus. Zu unseren Sprechtagen erhalten Sie Informationen durch regionale Finanzinstitute und individuelle Beratung durch die sächsischen Förderbanken (SAB und MBG/BBS).

Folgende Termine sind für das Jahr 2017 vorgesehen:
22.02.2017 in Freiberg
31.05.2017 in Freiberg,
30.08.2017 in Mittweida und
29.11.2017 in Döbeln.

Für Anmeldungen und Rückfragen wenden Sie sich bitte an ihre Ansprechpartnerin:
Anne Kosterlitzky
Telefon: 03731/79865-5200
E-Mail: anne.kosterlitzky@chemnitz.ihk.de

Übergeber treffen Nachfolger – im Kamingespräch!

Als Unternehmer den richtigen Nachfolger für den Betrieb zu finden ist nicht leicht. Gleiches gilt für Führungskräfte, die gerne ein Unternehmen übernehmen möchten. Daher veranstaltet die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen am 16.03.2017 ein Kamingespräch für die Industrie.
Sie sind Unternehmer oder Führungskraft und suchen den richtigen Partner für eine Nachfolgeregelung? Dann kontaktieren Sie uns! Sie haben einen ganzen Abend lang die Möglichkeit diskret Gespräche mit verschiedenen Interessenten zu führen. Vielleicht ist ja der Richtige für Ihr Vorhaben dabei.

Um die Unternehmen in Mittelsachsen bei der Nachfolge zu unterstützen, bietet die IHK in Freiberg außerdem regelmäßige Informationsveranstaltungen und jeden dritten Donnerstag eines Monats individuelle Sprechtage Unternehmensnachfolge an.

Ihr Ansprechpartner:
Christopher Runne
Telefon: 03731/79865-5300
E-Mail: christopher.runne@chemnitz.ihk.de

WIR GRATULIEREN

Gratulationen und Glückwünsche

In der zweiten Hälfte des Monats Januar 2017 (ab 12.01.2017) feierte:

Frau Hildegard Zetzschke (Roßwein)	am 20.01.	ihren 95. Geburtstag
Frau Lieselotte Dannenberg (Roßwein)	am 28.01.	ihren 90. Geburtstag
Herr Joachim Lantzsch (Roßwein)	am 31.01.	seinen 85. Geburtstag
Herr Willi Kaminski (Roßwein)	am 20.01.	seinen 80. Geburtstag
Frau Frida Fichtner (Roßwein)	am 21.01.	ihren 80. Geburtstag
Frau Gisela Petzold (Roßwein)	am 27.01.	ihren 80. Geburtstag
Frau Ingrid Springer (Gleisberg)	am 30.01.	ihren 80. Geburtstag
Herr Martin Wegert (Roßwein)	am 15.01.	seinen 75. Geburtstag
Frau Helga Schubert (Roßwein)	am 21.01.	ihren 75. Geburtstag
Frau Ingeborg Fischer (Neuseifersdorf)	am 26.01.	ihren 75. Geburtstag
Frau Helga Thiele (Gleisberg)	am 30.01.	ihren 75. Geburtstag
Herr Klaus Krischker (Roßwein)	am 31.01.	seinen 75. Geburtstag
Frau Waltraud Lange (Roßwein)	am 12.01.	ihren 70. Geburtstag
Frau Christine Jentzsch (Roßwein)	am 15.01.	ihren 70. Geburtstag
Herr Jürgen-Erich Bruns (Roßwein)	am 23.01.	seinen 70. Geburtstag
Frau Anita Kühl (Seifersdorf)	am 26.01.	ihren 70. Geburtstag
Herr Frank Pleißner (Roßwein)	am 26.01.	seinen 70. Geburtstag

In der ersten Hälfte des Monats Februar 2017 (bis 08.02.2017) feierte:

Herr Hermann Müller (Roßwein)	am 01.02.	seinen 85. Geburtstag
Frau Christa Fleischer (Roßwein)	am 03.02.	ihren 85. Geburtstag
Frau Gertraud Plenikowski (Roßwein)	am 03.02.	ihren 85. Geburtstag
Frau Marianne Brückner (Seifersdorf)	am 06.02.	ihren 85. Geburtstag
Frau Gisela Kotte (Roßwein)	am 04.02.	ihren 75. Geburtstag
Herr Manfred Werner (Neuseifersdorf)	am 08.02.	seinen 75. Geburtstag
Frau Karla Heidemann (Roßwein)	am 01.02.	ihren 70. Geburtstag
Herr Eberhard Richter (Roßwein)	am 01.02.	seinen 70. Geburtstag
Herr Volker Dohle (Roßwein)	am 04.02.	seinen 70. Geburtstag
Herr Fritz Küttner (Naußlitz)	am 07.02.	seinen 70. Geburtstag
Herr Hans-Jochen Koch (Roßwein)	am 08.02.	seinen 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Roßwein gratuliert allen Jubilaren nachträglich recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Hinweis: Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile und unter Beachtung rechtlicher Vorschriften, werden mit Jahresbeginn 2017 die Geburtstage der Jubilare mit veröffentlicht. Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Roßwein (Telefon 034322/46614, einwohnermeldeamt@rosswein.de).

INFORMATIONEN | VERANSTALTUNGEN

Wissenswertes

- **Wasser-Bereitschaft**
  OEWA Döbeln 03431/655700

- **Abwasser-Bereitschaft**
  Eurawasser (Abwasser/ Kläranlage) 01715603081

- **Gas-Bereitschaft**
  MITGAS 018022009

Bereitschaftsnummern:

- **Ärztebereitschaft**
  Nur noch über diese Nummer!!!
  Ab sofort erreicht man den notärztlichen Bereitschaftsdienst unter der kostenfreien und bundesweit einheitlichen Rufnummer

116 117

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt weiter die Rufnummer **112.**

(Alle Angaben sind ohne Gewähr!)

- **Information zum Notdienst der Zahnärzte**

Der für die zahnärztliche Notdienstplanung verantwortliche Döbelner Zahnarzt, Herr Dipl.-Stomat. Holger Hertam, Schillerstraße 12, 04720 Döbeln, Telefon 03431 571935 weist darauf hin, dass Änderungen im Notdienstplan zukünftig nur noch an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen gemeldet werden. Damit ist unter folgendem Link die aktuellste Version des Notdienstplanes verfügbar:

http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/presse/notfalldienst/ndk/Mittelsachsen/D%C3%B6beln%2FRo%C3%9Fwein%2FOstrau/list

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Roßwein und Riedel – Verlag & Druck KG, Chemnitz • **Herstellung:** Riedel – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299 • **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister der Stadt Roßwein, Herr Veit Lindner **Verantwortlich für den übrigen Inhalt:** der jeweilige Verein bzw. Einreicher • **Verantwortlich für Anzeigen:** Riedel – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de
• Es gelten die Mediadaten, Stand: 2016

Deutsches Rotes Kreuz

DRK Kreisverband Döbeln- Hainichen e. V.
Seniorenbegegnung Roßwein
Auf dem Werder 01 | 04741 Roßwein
Telefon: 034322/669999

Unsere Veranstaltungen im Februar 2017

Mo	13.02.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	16.02.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	20.02.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	23.02.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	27.02.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch

Unsere Veranstaltungen im März 2017

Do	02.03.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	06.03.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	09.03.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	13.03.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	16.03.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	20.03.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	23.03.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik
Mo	27.03.	14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch
Do	30.03.	10.00 Uhr	Seniorengymnastik

Neue Besucher sind uns zu jeder Veranstaltung recht herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Sie.
Viel Spaß!
Die Mitarbeiter des DRK

Die „Kinderburg zu Gleisberg“ informiert

Zum Start in das neue Kindergartenjahr hatten die Kinder gleich die Möglichkeit sich im Schnee auszutoben. Neben Schneemannbauen durfte dabei natürlich auch das Po-Rutschern nicht fehlen.

Für Mitte Januar war dann die Dankesfeier für die Unterstützer der Kinderburg angesetzt. Deshalb stand am Mittwoch, dem 18.1.17 in der Bärenhöhle Kuchenbacken für die Dankesfeier am nächsten Tag auf dem Plan. Für die kleinen Bäcker hieß das, wie zu Großmutters Zeiten erst die einzelnen Zutaten anschauen, besprechen und natürlich kosten. Dann las Frau Fischer das Rezept vor. Gemeinsam mussten alle Kinder überlegen, wie man die einzelnen Zutaten richtig abmisst. Eifrig wurde geguckt, gezählt – manchmal auch verzählt – und die verschiedenen Maßeinheiten betrachtet, ehe dann endlich der Teig gerührt werden konnte. Danach mussten die Äpfel von den Kindern in Stücke geschnitten und auf den Teig gelegt werden. Zum Schluss wurde dann der Kuchen mit Gummibärchen, Zuckerguss und anderen Leckereien verziert. Das war vielleicht anstrengend – hat aber allen Kindern einen Riesenspaß gemacht.

Am Donnerstag, dem 19.01.17 war es dann soweit. Alle, die den Weihnachtsmann immer unterstützen, waren in die Kinderburg Gleisberg eingeladen. Die Kinder und Erzieherinnen hatten dafür ein kleines Programm sowie eine gemütliche Runde bei Kaffee und Kuchen geplant. Damit wollten sich die Kinder und Erzieherinnen für die finanzielle Unterstützung bei Elektroanlagen Söhnel GmbH, Agrargenossenschaft Lüttewitz und den Gleisberger Jägern sowie für die toll genähten Puppenwagenkissen und Tütüs beim Textilzirkel Gleisberg bedanken. Auch Herr Grimme, der die Möbelwünsche zu günstigen Preisen realisert, war in die Kinderburg eingeladen. Natürlich durften an diesem Tag auch die Träger der Einrichtung von der Stadt Roßwein nicht fehlen. Als Vertreter waren Herr Handschack und Frau Neubert anwesend. Stolz präsentierten die Kinder ihr eingeübtes Programm und den selbstgebackenen Kuchen, der dann gemeinsam von allen aufgegessen wurde.

Ihr Anzeigentelefon: 037208/876-100 – Riedel – Verlag & Druck KG

Die Kita „Zwergenland“ informiert

„Die Jahres-Uhr steht niemals still....“ – Mit allen Sinnen durch die Jahreszeiten...

„Herbst, Herbst … Herbst, Herbst fröhlicher Gesell’...“

Wir begannen mit der Gestaltung unseres Jahreszeiten-Baumes und spielten mit den Farben des Herbstes. Halbierte Äpfel zeigten uns „fünf Stübchen..g`rad wie in einem Haus“.
Wir druckten Apfelhälften und Laubblätter. Jeder gestaltete den Herbst und konnte wieder verschiedene Techniken aus der Bildkunst probieren. Fröhlich sangen wir neu gelernte Herbstlieder.

Auch das Kindergartenjahr neigte sich dem Ende entgegen. „ In der Weihnachtsbäckerei, gibt’s so manche Leckerei...“ Die Vorbereitungen für die Weihnachtszeit liefen auf „Hochtouren“. Die Kinder der „Füchse-Gruppe“ probierten sich als kleine Bäcker, formten Kugeln, anschließend Plätzchen aus Teig.

Unsere Kleinsten waren aktiv bei der Gestaltung mit Farbe dabei. Sie stempelten mit ihren kleinen Fingern in Vorbereitung des Weihnachtsfestes unter anderem einen Baum und Kerzen mit Farbe und viel Freude. Diese schmückten dann das Zimmer der „Zwergen-Käfer“.

Am 01.12.2016 eröffneten wir die Weihnachtszeit in unserer Kita mit einem kleinen Weihnachtsmarkt. Alle Kinder und Erzieherinnen bereiteten ihn engagiert vor und warteten gespannt auf große und kleine Gäste.

Verschiedene Stände forderten Fingerfertigkeiten, Geschick und Ausdauer. Wir danken allen geduldigen Eltern und Großeltern, die ihre Kinder liebevoll unterstützten kleine Geschenke herzustellen oder sich auch Zeit nahmen, gemütlich mit ihnen in unserem Weihnachtscafe die Weihnachtsstimmung zu genießen.

Wir können auf eine sehr bewegte und abwechslungsreiche Zeit zurückblicken und freuen uns auf das neue Jahr und die neue Jahreszeit. „Schneeflöckchen, Weißröckchen wann kommst du geschneit?...“ Die letzte musikalische „Früherziehung“ im vergangenen Jahr war gruppenübergreifend und ein tolles Erlebnis für alle Kinder.
Auf diesem Wege möchten wir ganz herzlich allen danken, die uns unterstützten, mit motivierenden Worten, Sach- und Geldspenden, mit kurzfristiger ehrenamtlicher Einsatzbereitschaft, wie Herr Helmut Richter, der für unsere Kinder gemeinsam mit seiner Tochter einen Gruppenraum vorrichtete, unserem Team des Bauhofes, das einsatzbereit zur Abwendung von „Katastrophen“ zur Seite stand und ebenfalls einen Raum renovierte, in dem dann durch Herrn Frank Schäfer märchenhafte Motive zum Einschlummern für unsere mittleren Zwerge gezaubert wurden.
Weiterhin möchten wir die Gelegenheit nutzen, Frau Jost für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu danken. Sie unterstützte uns regelmäßig an zwei Tagen in der Woche, Alltagsaufgaben zu erfüllen und war ein zuverlässiger Hausgeist. Vor allem danken wir den Eltern unserer Kinder für ihr vielseitiges Engagement und wünschen uns weiterhin eine so gute Zusammenarbeit und ehrliche Rückmeldungen wie bisher.

Iris Hubatsch
Leiterin der Kita

VERANSTALTUNGEN | INFORMATIONEN

Veranstaltungskalender der Stadt Roßwein

Februar 2017

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Uhrzeit	Veranstaltungsort
10.02.	Ausstellungseröffnung Ulrich Schütze „SUBJEKTIVES OBJEKTIV“– Fotoausstellung	Stadtverwaltung Roßwein	19.00	Rathausgalerie Roßwein
11.02.	Wanderung der Wandergruppe Roßwein	Wandergruppe (Organisatoren: R. Senf Roßwein und W. Melzer Döbeln)	13.00	Treffpunkt: Parkplatz Poststraße
11.–12.02.	6. Maschinenhausfest	Dampfmaschinenverein Roßwein	jeweils 10.00–17.00	Stadtbadstraße 40
14.02.	Handarbeitsnachmittag	Volkssolidarität OG Roßwein	ab 14.00	Seniorenheim „Berta Börner“
16.02.	Kinderlesestunde „Henri, der Bücherdieb“	Stadtbibliothek	17.00	Stadtbibliothek
17.02.	Spieleabend	Verein Wetterhöhe e.V.	18.00	OT Wetterwitz, Vereinshaus
18.02.	1. Faschingsveranstaltung	Karnevalsclub Haßlau e.V.	19.30	Sonnenhof Ossig
19.02.	Kinderfasching	Karnevalsclub Haßlau e.V.	14.00	Sonnenhof Ossig
22.02.	Rentnerfasching	Karnevalsclub Haßlau e.V.	15.00	Sonnenhof Ossig
25.02.	2. Faschingsveranstaltung	Karnevalsclub Haßlau e.V.	19.30	Sonnenhof Ossig
27.02.	Rosenmontag	Karnevalsclub Haßlau e.V. und Stadtwerke Döbeln	15.00	Döbeln

März 2017

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Uhrzeit	Veranstaltungsort
03.03.	Weltgebetstag der Frauen	Ev.-luth. Kirchgemeinde Roßwein	18.00	Kirchgemeindehaus, Schuldurchgang
07.03.	Modenschau	Volkssolidarität OG Roßwein	14.00	Seniorenheim „Berta Börner“
10.03.	Lesung Bernd-Lutz Lange	Stadtverwaltung Roßwein	19.30	Großer Rathaussaal
11.03.	Skat-Turnier	Dorf- und Feuerwehrverein Haßlau e.V.	ab 13.00	Dorfgemeinschaftshaus Haßlau
11.03.	Wanderung der Wandergruppe Roßwein	Wandergruppe (Organisatoren: R. Senf Roßwein und W. Melzer Döbeln)	9.00	Treffpunkt: Parkplatz Poststraße
11.03.	Roßweiner Kükenschwimmen	Roßweiner Sportverein e.V., Abt. Schwimmen	14.30	Stadtbad
14.03.	Handarbeitsnachmittag	Volkssolidarität OG Roßwein	ab 14.00	Seniorenheim „Berta Börner“
13.-17.03.	Bibelwoche	Ev.-luth. Kirchgemeinde Roßwein	19.30	Winterkirche
16.03.	Kinderlesestunde „Eine Ostergeschichte“	Stadtbibliothek	17.00	Stadtbibliothek
25.03.	An evening with second/STRAITS – a tribute to diRE sTRAITS		18.00	Schweizerhaus Niederstriegis
29.03.	Textilzirkel-Treff	Textilzirkel Gleisberg	19.00	Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg
31.03.	Frühjahrskonzert der Musikschule Döbeln	Musikschule Döbeln	19.00	Großer Rathaussaal

Ihr Anzeigentelefon: 037208/876-100 – Riedel – Verlag & Druck KG

VERANSTALTUNGEN | INFORMATIONEN

Krabbelgruppen Treff in Roßwein

Der Mobile Familienkreis der AWO lädt ein:

09. Februar gemeinsames Spielen
16. Februar Heute muss die Krabbelgruppe leider ausfallen
23. Februar Zu Fasching basteln & feiern

Weitere Termine für März 2017:

02.03., 09.03., 16.03., 23.03. und 30. 03.2017

Wann: jeden Donnerstag, 9:30 – 11:00 Uhr
Wo: Jugendhaus Roßwein, Goldbornstraße 18
04741 Roßwein

Wie

- Eltern oder Großeltern mit Kind von 0-3 Jahren
- Kontakt mit Gleichaltrigen
- abwechslungsreiche Angebote
- kommunikativer Austausch zwischen Eltern
- anregendes Spielzeug für jedes Alter

Kontakt:

AWO Familienbildung – Mobiler Familienkreis
Mandy Gausche
Nordstraße 2 / 04720 Döbeln
Tel.: 03431/601817
Mobil: 0157/83844417
E-Mail: familienbildung@awo-familienzentrum.org
Facebook: Mobiler Familienkreis Döbeln

DEKRA Außenstelle Döbeln informiert:

Nach Umbau nun auch samstags offen

Seit 1. Februar 2017 kommt die DEKRA Außenstelle Döbeln an der Dresdner Straße 30B ihrer Kundschaft noch ein Stück entgegen. Nun öffnet die Kfz-Prüfstelle auch samstags jeweils von 9 bis 12 Uhr. Montag bis Freitag ist von 9 bis 18 Uhr offen. Damit haben Berufstätige nun die Möglichkeit, die DEKRA Dienstleistungen, z.B. die Hauptuntersuchung, auch an Samstagen zu nutzen. Die nun abgeschlossene Erweiterung und Modernisierung der DEKRA Außenstelle in Döbeln macht dies möglich.
In den letzten Monaten wurde die Grundfläche der Außenstelle faktisch verdoppelt, um Platz für eine zusätzliche neue Prüfhalle und neue Büroräume zu schaffen. Außerdem wurde der Kundenempfang für jetzt zwei kaufmännische Mitarbeiterinnen vergrößert und modernisiert. Jetzt können in der DEKRA Außenstelle Döbeln in zwei Hallen Fahrzeuge geprüft werden. Die Büroerweiterungen garantieren, dass alle angebotenen Dienstleistungen von den Sachverständigen in hoher Qualität geleistet werden. Insgesamt haben sich der Service für die Kunden und die Arbeitsbedingungen für die 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei DEKRA Döbeln erheblich verbessert.

Pressebüro
Rolf Westphal
Pestalozzistraße 8, 01816 Kurort Berggießhübel

Der Ortsteil Niederstriegis informiert

FÜNF JAHRE „second|STRAITS“ im Schweizerhaus Niederstriegis

Die Musiker laden am **25. März 2017, 18.00 Uhr** zum Jubiläumskonzert mit griechisch-mediterranem-Buffet sowie Moderator DJ Hans Zorn, dem Duo „Inside Of Me“ und Markus Kaphegyi als Gästen ein.
Nach der erfolgreichen Wiederbelebung des Schweizerhauses als Konzerthaus durch die Dire-Straits-Tribute-Band „second|STRAITS“ im November 2015, ist die Vorfreude auf die Geburtstagsveranstaltung groß.
Erleben Sie einen Abend mit zeitlos eleganter Rockmusik von Ende der 70er-Jahre bis in die jüngste Vergangenheit im unvergleichlichen Ambiente des denkmalgeschützten Schweizerhauses Niederstriegis – sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!
Diese gibt es bei allen bekannten VVK-Stellen sowie im „Lädchen Roßwein“ (Bahnhofstraße 24) und an der Bft-Tankstelle Niederstriegis (Hauptstraße 1A). Im Internet buchbar unter www.second-straits.de!

VERANSTALTUNGEN | INFORMATIONEN

Förderverein
KLOSTER BUCH e.V.
04703 Leisnig | Klosterbuch Nr. 1

Veranstaltungen
09.02. bis 08.03.2017 im Kloster Buch

Im Januar und Februar ist die Klosteranlage – ausgenommen zu Veranstaltungen – für Besucher geschlossen. In dieser Zeit sind die Mitarbeiter per Email unter KlosterBuch@t-online.de erreichbar.
Im neuen Jahr haben wir für unsere Gäste wieder viele interessante Veranstaltungen geplant. Neben den beliebten Bauernmärkten wird es 2017 u.a. mehrere thematische Sonderführungen, Konzerte, Vorträge zu verschiedenen Gesundheitsthemen und auch Lesungen geben. Natürlich können sich die Besucher auch wieder auf Osterbrunch, Mittagstisch zum Muttertag oder Martinsgansessen freuen.

Die ersten Veranstaltungen im neuen Jahr sind der Kunst- und Handwerkermarkt sowie eine Sonderführung mit Dipl.-Restaurator Thomas Schmidt:

19.02.17, 10:00 Uhr: Kunst- und Handwerkermarkt
Zwischen 10:00 und 16:00 Uhr findet unser jährlicher Kunst- und Handwerkermarkt statt.
Den Besuchern bietet sich die Gelegenheit, dem einen oder anderen Künstler/Handwerker bei seiner Arbeit über die Schulter zu schauen und mehr über die Herstellung der verschiedenen Artikel und Waren zu erfahren. Sowohl Dekoratives als auch Nützliches gibt es zu bestaunen, aber natürlich auch zu kaufen.

19.02.17, 13:00 Uhr: Sonderführung mit dem Restaurator
Um 13:00 Uhr lädt Dipl.-Restaurator Thomas Schmidt zu einer Sonderführung durch die Klosteranlage ein. Nutzen Sie diese besondere Gelegenheit, die neuesten Informationen über das Kloster und die historischen Gebäude zu erfahren.

Vorschau:
11.03.17, 09:00 bis 15:00 Uhr: Bauernmarkt
Der erste Bauernmarkt im neuen Jahr lockt wieder mit über 80 Direktvermarktern und Händlern, die frische Erzeugnisse aus eigenem Anbau, eigener Aufzucht und Herstellung sowie handwerkliche und kunsthandwerkliche Produkte anbieten.
Aus den Töpfen des Fördervereins gibt es wie immer etwas Leckeres.
Um 10:00 Uhr und um 14:00 Uhr finden Klosterführungen statt. Der Treffpunkt ist vor dem Abthaus.

Öffnungszeiten – Kloster Buch:
- **Februar 2017:**
  Die Anlage ist in dieser Zeit für die Besucher nur zu Veranstaltungen und auf Vereinbarung geöffnet.
- **März 2017:**
  Montag bis Freitag 10:00 – 15:00 Uhr
  sowie nach Vereinbarung und zu unseren Veranstaltungen

Mittelsächsischer Kultursommer 2017

Fürstlich, närrisch oder märchenhaft?

Der Mittelsächsische Kultursommer ist Anlaufstelle für zahlreiche Kostümsuchende in der närrischen Zeit

Die Faschingszeit steht vor der Tür und beim Mittelsächsischen Kultursommer (Miskus) in Hainichen, um genau zu sein in den Räumen des Kostümverleihs, wird es allmählich betriebsamer. Viele Faschingsgänger machen sich nun auf die Suche nach einer passenden Verkleidung. Von der Historie bis zur Gegenwart, für Groß und Klein, für Jung und Alt beherbergen fünf Räume über 3.500 Kostüme. Die Wünsche sind vielfältig: Vom Burgfräulein und Wolfskostüm über ein 20er-Jahre-Outfit bis hin zu märchenhaften Verkleidungen wie dem tapferen Schneiderlein oder dem Kleinen Muck ist für jeden etwas dabei.

Die Kostüme wurden teilweise für die Veranstaltungen des gleichnamigen Festivals von den Damen der hauseigenen Schneiderei kreiert. Gern stehen die Mitarbeiter mit fachmännischer Beratung zur Seite und helfen bei der Suche nach dem passenden Kostüm.
Preise und weitere Informationen gibt es unter 037207 651240 oder unter www.mittelsachsen.de. Dort finden Sie auch alles über die Veranstaltungen der diesjähriger Festivalsaison und die Möglichkeiten des Kartenerwerbes.

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch	von 7.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	von 7.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	von 7.00 bis 12.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN | INFORMATIONEN

Rückblick Buchlesung in Roßwein

Bereits zum vierten Mal fand am Sonntag, 22.1.2017 in Roßwein der beliebte musikalisch-literarische Abend „Buch, Musik und Gaumenfreude“ statt. Rappelvoll war der Saal im Kirchgemeindehaus, ca. 90 Besucher sind der Einladung der Organisatoren Ute Lomtscher und Almut Bieber gefolgt. Letztere führte in bewährt locker-leichter und witziger Art durchs Programm während die Buchhändlerin zur musikalischen Umrahmung beitrug. Zu Gast war die Autorin Sabine Dittrich aus Hof mit ihrem Roman „Im Zeichen der Verschwörung“. Sie nahm die Zuhörer mit auf eine Zeitreise ins Mühlhausen des Jahres 1545. Verkleidet als Magd berichtete sie in einer lebendigen Mischung aus Erzählung und Lesung von den schweren Zeiten nach dem Bauernkrieg und lies die Gäste teilhaben an den Erlebnissen des (fiktiven) Sohnes von Thomas Müntzer, der, als Kind von einem Regensburger Tuchhändler adoptiert, nun erwachsen die Wurzeln seiner Herkunft erforscht und dabei auf immer noch vorhandene Spannungen zwischen Befürwortern und Gegnern Müntzers stößt.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch Mitglieder der Posaunenchöre Roßwein und Marbach mit Bläsermusik dieser Zeit, stilecht begleitet durch Trommel und Tamburin.

In der Pause war neugieriger Andrang an Büchertisch, Getränkebuffet und den Tischen, wo Mini-Reformationsbrötchen, Früchtebrot, Mühlhäuser Pflaumenmus, Frischkäse und Knabbereien zum Thema passend kredenzt wurden.

Am Ende der Lesung verriet die Autorin noch, an welchen literarischen Projekten sie z.Zt. arbeitet – sie wird bestimmt wieder einmal eine Einladung nach Roßwein bekommen.

Ute Lomtscher

Kirchennachrichten der Kirchgemeinden Roßwein und Niederstriegis

Gottesdienste

19.02.2017
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

26.02.2017
10.00 Uhr Gottesdienst in Etzdorf
zum Abschluss der Kinderbibeltage

05.03.2017
09.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis
10.30 Uhr Gottesdienst in Roßwein

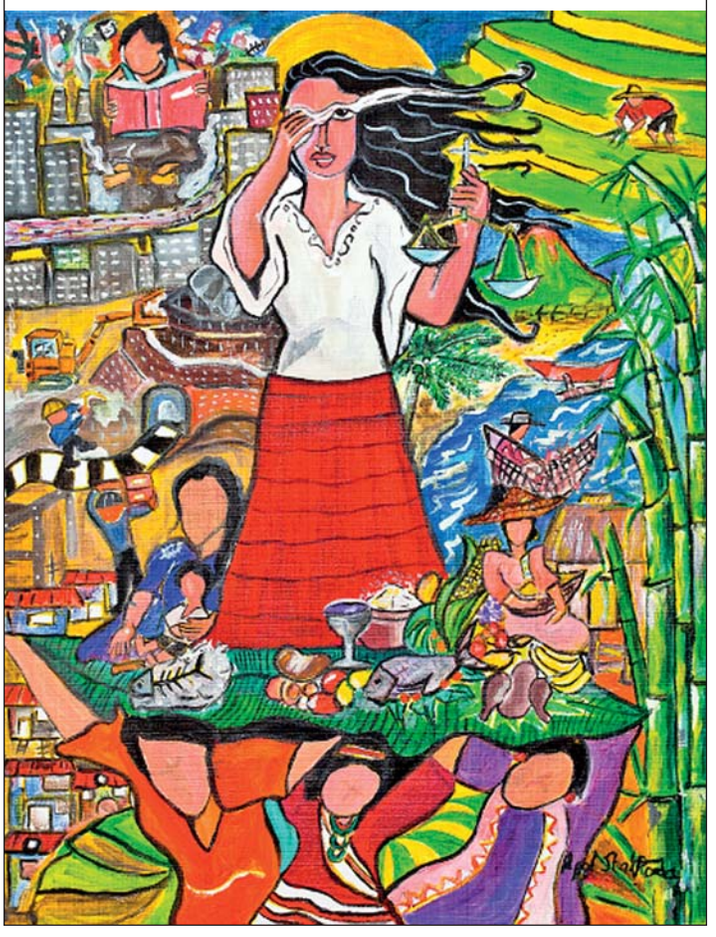
12.03.2017
10.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein

19.03.2017
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

Weitere Informationen:

Wir laden ein zur **Andacht** jeden ersten Donnerstag im Monat 8.00 Uhr in der Friedhofskapelle Roßwein – jeden weiteren Donnerstag 8.00 Uhr in der Kirche Roßwein.

Weltgebetstag von Frauen der Philippinen am 3. März, 18.00 Uhr im Kirchgemeindehaus



Bibelwoche

Montag, 13.03. bis Freitag, 17.03.2017
jeweils 19.30 Uhr in der Winterkirche

„Wir haben seinen Stern gesehen"
Auslegungen zu sieben Abschnitten aus dem Matthäusevangelium

13. März	Harmut Günther	Unter einem guten Stern oder: Nichts passiert zufällig
14. März	Dr. Heiko Jadatz	Großzügig beschenkt oder: Wie wir in der Gemeinde miteinander umgehen sollen
15. März	Sup. Arnold Liebers	Im Zweifel gehalten oder: Jesus ist stärker als die Angst
16. März	Thomas Hübner	Überraschend glücklich oder: Wie wir leben wollen
17. März	Christoph Trinks	Das Ende des Wartens oder: Was bisher geschah

Ansprechpartner

Pfarramt Roßwein
Tel. 034322 / 43480
kg.rosswein@evlks.de

Öffnungszeiten	Montag	9.00–12.00 Uhr
	Dienstag	9.00–12.00 Uhr/15.00–17.00 Uhr
	Mittwoch	9.00–12.00 Uhr
	Freitag	9.00–12.00 Uhr

Pfarrer Dr. Jadatz
Tel. 034322 /40650
Sprechzeiten: Dienstag 15.00–17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Friedhofsverwaltung Roßwein
Tel. 0163 777 84 77 – Bestattungsanmeldung / Beratung
(Gesprächstermine sind nach Vereinbarung jederzeit möglich)

Pfarramt Niederstriegis
Tel. 03431 / 626922, Mail: kg.niederstriegis@evlks.de
Öffnungszeiten Dienstag 13.00–17.00 Uhr

KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchennachrichten der Marienkirchgemeinde und KG Greifendorf

Gottesdienste

12. Februar – Septuagesimae

09:00 Uhr	Etzdorf	mit KiGo*
10:30 Uhr	Gleisberg	mit AM und KiGo*

19. Februar – Sexagesimae

09:00 Uhr	Greifendorf	
10:30 Uhr	Marbach	mit AM und KiGo*

26. Februar – Estomihi

10:00 Uhr	Etzdorf	Abschluss der Kinderbibeltage

1. März – Aschermittwoch

09:00 Uhr	Gleisberg	Andacht

5. März – Invokavit

10:00 Uhr	Greifendorf	Gottesdienst zum Weltgebetstag

12. März – Reminiscere

09:00 Uhr	Greifendorf	Abschlusss Bibelwoche Vorstellung der Konfirmanden
10:30 Uhr	Marbach	Abschlusss Bibelwoche Vorstellung der Konfirmanden, mit AM und KiGo

**AM = Abendmahl, KiGo = Kindergottesdienst

Nachrichten und Termine (Auszug)

Weltgebetstag 2017: Was ist denn fair?
Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn im März wieder an vielen Orten der Weltgebetstag gefeiert wird. Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.
Wir feiern den Weltgebetstag am Sonntag, 5. März 10.00 Uhr in Greifendorf.
Es soll ein besonderer Vormittag für die ganze Familie werden. Deshalb haben wir uns für den Sonntag entschieden. Im Anschluss an den Gottesdienst sollten Sie sich noch etwas Zeit nehmen, um einige kulinarische Köstlichkeiten der Philippinnen auszuprobieren.

Angelika Schaffrin

Faschingskonzert mit dem Kammerorchester

Sonntag, 26. Februar 2017, 17:00 Uhr Jacobikirche Döbeln, Faschingskonzert u. a. mit der Kaffeekantate von Bach. Es spielt das Kammerorchester Döbeln.

Dienstbeginn Pfarrer Matthies

Bald wird in unser Marbacher Pfarrhaus wieder mehr Leben einziehen. Pfarrer Jörg Matthies wird am 26. Juni 2017 den Dienst in unseren Gemeinden antreten. Unmittelbar davor, in der Woche vom 19. bis zum 25. Juni, wird Familie Matthies von Merschwitz nach Marbach umziehen. Der Einführungsgottesdienst findet dann einen Monat später, am 30. Juli 2017, 14.00 Uhr in der Kirche in Etzdorf statt.
Die Zeit bis zur Wiederbesetzung unserer Pfarrstelle war relativ lang. Im Sommer werden wir auf dann knapp zwei Jahre Vakanz zurückblicken. Umso mehr freuen wir uns auf Familie Matthies und wünschen ihnen heute schon einen guten Start. Zu etwas Neuem gehört aber auch meistens ein Abschied. Auch dabei wünschen wir Familie Matthies Gottes Segen und Begleitung.
Steffen Hoffmann

Altpapiersammlung in Greifendorf

Die Altpapiersammlung erbrachte einen Erlös von 116,00 Euro für die Kirchensanierung. Allen Sammlern ein herzliches Dankeschön. Es darf gern weitergesammelt werden. Das Papier wird wieder in der Pfarrscheune eingelagert. *Brigitte Harzbecher*

Ansprechpartner

Vakanzvertretung:	Pfarramt Roßwein, Pfr. Jadatz: 034322 40650 Kanzlei: 034322 43480
Sprechzeit:	Mo / Di / Mi / Fr 9:00 - 12:00 Uhr Di 15:00 - 17:00 Uhr
Kanzlei Marbach	Frau Arnold: 034322 43130
Sprechzeit:	Di 9:00 - 12:00 Uhr / 17:00 - 18:30 Uhr Mi 9:00 - 12:00 Uhr Do 9:00 - 11:30 Uhr
Kanzlei Etzdorf	Frau Arnold: 034322 42337
Sprechzeit:	Mi 16:00 - 18:00 Uhr
Kanzlei Greifendorf	Frau Harzbecher: 037207 3735
Sprechzeit:	Di 16:00 Uhr - 17:30 Uhr Do 9:30 Uhr - 11:30 Uhr

Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin: 034322 - 45164
Internet: www.marienkirchgemeinde.de

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

➜ Kran- und Baggerbetrieb Klär- und Abwas. Kühne

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Knobelsdorf-Otzdorf

Sonntag, 12. Februar 2017
10.30 Uhr Gottesdienst in Knobelsdorf

Dienstag, 14. Februar 2017
19.30 Uhr Hauskreis bei Familie Möbius

Mittwoch, 15. Februar 2017
14.00 Uhr Rentnerkreis in Knobelsdorf

Sonntag, 26. Februar 2017
09.00 Uhr Gottesdienst in Otzdorf

Sonntag, 5. März 2017
09.00 Uhr Gottesdienst in Otzdorf

Dienstag, 7. März 2017
19.30 Uhr Bibelwochenabend in Knobelsdorf

Mittwoch, 15. März 2017
14.00 Uhr Rentnerkreis in Otzdorf

Das Leben derer, die auf Gott hören,
gleicht dem Sonnenaufgang:
Es wird heller, bis es völlig Tag geworden ist.

Sprüche 4,18

VERANSTALTUNGEN | INFORMATIONEN

Mittelsächsisches Theater – Theater Döbeln – Auszug

Premieren und ausgewählte Veranstaltungen, Spielstätte Theater Döbeln

Februar 2017

Sonnabend, 11.02.2017, 19:30 Uhr
Zu Gast: Tatjana Meissner – Du willst es doch auch / Comedy-Leseshow

Dienstag, 28.02.2017, 10:00 Uhr
Die Schneekönigin
Theaterstück für Menschen ab sechs Jahren von Franziska Steiof - Nach Hans Christian Andersen – Mit Liedern von Thomas Zaufke

März 2017

Sonnabend, 04.03.2017, 19:30 Uhr
Die Firma dankt – Premiere, Schauspiel von Lutz Hübner
Montag, 06.03.2017, 16:30 Uhr
Öffentliche Theaterführung – Ein Blick hinter die Kulissen
Dienstag, 07.03.2017, 10:00 Uhr
Die Geschichte vom Onkelchen, Landesbühnen Sachsen
Freitag, 10.03.2017, 20:00 Uhr
Fünftes Sinfoniekonzert
Sonnabend, 11.03.2017, 19:30 Uhr
Ich bring Dich um die Ecke ... zum Autobus
Eine Schlager-Revue
Sonntag, 12.03.2017, 15:00 Uhr
Theater erleben! Veranstaltung für den Jugendweihe e.V.
Montag, 13.03.2017, 10:00 Uhr
Tschick – Nach dem Jugendroman von Wolfgang Herrndorf, nicht nur für Jugendliche ab 14 Jahre
Sonnabend, 18.03.2017, 19:30 Uhr
Das Verhör – Premiere – Kriminalstück von John Wainwright für die Bühne bearbeitet von Eddie Cornwell
Sonntag, 19.03.2017, 14:30 Uhr
Die Firma dankt, Schauspiel von Lutz Hübner
Sonnabend, 25.03.2017, 19:30 Uhr
Bühnenball 2017 „Maskenball“, Spielstätte: Theater Döbeln
Sonnabend, 25.03.2017, 21:00 Uhr
Bühnenball 2017 „Maskenball“ – Döbeln
Ticketinformation: freier Verkauf
Flanierkarten

Weitere Informationen finden Sie unter http://www.mittelsaechsisches-theater.de (Kartenvorbestellung unter info@mittelsaechsisches-theater.de möglich). Besucherservice Theater Döbeln, Theaterstraße 7, 04720 Döbeln, Tel.: 03431/715265, Fax.: 03431/715221, Vorverkaufskasse Stadtinformation Döbeln, Obermarkt (Mo.-Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr / Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr)

„Die Arche“ Wohnstätten gGmbH

Waldheim Kontakt- und Beratungsstelle Döbeln informiert:

Veranstaltungsplan

Freundschaft, das ist wie Heimat.
Tucholsky

Donnerstag,	09.02.2017	17.00 Uhr	Entspannungsmalerei
Freitag,	10.02.2017	14.00 Uhr	Backen für Anfänger
Samstag,	11.02.2017	13.00 Uhr	Gehirnjogging mit Musik
Sonntag,	12.02.2017	13.00 Uhr	Ausgewählte Musicals
Montag,	13.02.2017	11.00 Uhr	Vegetarische Schupfnudeln mit Weißkohl und Pilzen
Dienstag,	14.02.2017	16.30 Uhr	Lesung: Mentale Stärken
Mittwoch,	15.02.2017	13.30 Uhr	Bayerischer Dialekt und deren Verwechslungen
Donnerstag,	16.02.2017	15.30 Uhr	Witz, Humor zur Narrenzeit
Freitag,	17.02.2017	15.30 Uhr	Wir backen einen Spiegeleikuchen
Samstag,	18.02.2017	14.00 Uhr	Wir dichten für die fünfte Jahreszeit
Sonntag,	19.02.2017	14.00 Uhr	Triominus – das Spiel für Jedermann
Montag,	20.02.2017	11.00 Uhr	Rosenkohl mit Putenstreifen
Dienstag,	21.02.2017	09.30 Uhr	Sportliche Übungen mit dem Ball
Mittwoch,	22.02.2017	15.30 Uhr	Wer kennt seinen Namen genauer?
Donnerstag,	23.02.2017	17.00 Uhr	Kreatives nähen für Anfänger
Freitag,	24.02.2017	12.00 Uhr	Tassenkuchen – einfach und schnell
Samstag,	25.02.2017	14.00 Uhr	Vorbereitung der Faschingsfeier
Sonntag,	26.02.2017	14.00 Uhr	Faschingsball mit Fuchs und Elster
Montag,	27.02.2017	15.30 Uhr	Rosen – ein Zauber der Natur im Ohr
Dienstag,	28.02.2017	14.30 Uhr	PC-Kenntnisse für Anfänger

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Wünsche und Anregungen finden immer ein offenes Ohr.

Das KOBS-Team
Kontakt- und Beratungsstelle in Döbeln
„Die Arche“ Wohnstätten gGmbH Waldheim
Körnerplatz 17, 04720 Döbeln, Tel. 03431 / 678794

Öffnungszeiten:

Montag	11.00 bis 19.00Uhr
Dienstag und Donnerstag	09.00 bis 11.00 Uhr / 14.00 bis 20.00Uhr
Mittwoch, Freitag, Sonn- und Feiertage:	10.00 bis 18.00Uhr